

GESCHÄFTSVERTEILUNGSÜBERSICHT

des OBERSTEN GERICHTSHOFS

ab 1. Jänner 2019

I. Einfache Senate

nach § 6 OGHG

1. Senat

I.1.1. Fachsenat für

I.1.1.1. Rechtssachen, die Fragen der Amtshaftung und damit zusammenhängende Ersatzansprüche betreffen, insbesondere nach § 1 AHG, Art 5 MRK, dem HVG, sowie Rechtssachen, die Fragen der Staatshaftung betreffen.

I.1.1.2. Rechtssachen wegen Entschädigung ungerechtfertigt verurteilter Personen und wegen Entschädigung für Untersuchungshaft und nach dem StEG.

I.1.1.3. Rechtssachen, die Fragen des Wasserrechtsgesetzes, des Fischereirechts sowie der Dienstbarkeiten nach § 496 ABGB (Recht, Wasser zu schöpfen), § 497 ABGB (Recht der Wasserleitung) sowie Ansprüche nach § 18 Abs 2 und 3 Altlastensanierungsgesetz betreffen.

I.1.1.4. Rechtssachen nach den §§ 81 ff EheG und §§ 24 ff EPG, nach § 98 ABGB und § 11 EPG sowie auf solche Verfahren bezogene einstweilige Verfügungen nach § 382 Z 8 lit c EO.

I.1.2. Allgemeine Sachen nach dem Verteilungsschlüssel Zivilsachen.

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Univ.-Prof. Dr. Michael **BYDLINSKI**

Stellvertreter: Hofrat des OGH Mag. Raimund **WURZER**

Hofrat des OGH Mag. Dr. Bernhard **WURDINGER**

Berichterstatter:

| | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Hofrat des OGH Mag. Raimund WURZER | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Mag. Dr. Bernhard WURDINGER | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Barbara HOFER-ZENI- RENNHOFER | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Dr. Roland PARZMAYR | | | | | | | | | | |

Ersatzmitglieder:

Dr. Irene **FABER**, Hofrätin des OGH

Mag. Susanne **KORN**, Hofrätin des OGH

Dr. Elfriede **SOLE**, Hofrätin des OGH

Univ.-Prof. Dr. Georg **KODEK**, Hofrat des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem rangältesten Hofrat aus dem Kreis der Zivilrichter.

2. Senat

I.2.1. Fachsenat für

I.2.1.1. Haftungssachen der Eisenbahnen, Kraftfahrzeuge (einschließlich der damit zusammenhängenden Haftungsfälle nach dem Bundesstraßengesetz), Schiffe und Luftfahrzeuge, sowie Ersatzansprüche aus allen sonstigen Verkehrsunfällen (auch nach § 93 StVO).

I.2.1.2. Rechtssachen wegen Entschädigungsansprüchen nach dem Verkehrsopfergesetz, BGBl Nr. 1977/322 sowie dem Verkehrsopfer-Entschädigungsgesetz BGBl Nr. I 2007/37.

I.2.1.3. Rechtssachen, die Fragen des Sozialversicherungsrechts betreffen, soweit nicht die Zuständigkeit des 8. und 10. Senats gegeben ist.

I.2.1.4. Außerstreitige Verlassenschaftssachen, Erbteilungsklagen, Erbschaftsklagen, Rechtssachen über Ansprüche auf den Pflichtteil einschließlich jener nach §§ 789 ff ABGB oder § 951 aF ABGB, über Ansprüche auf ein Vermächtnis, über Ansprüche aus einer Schenkung auf den Todesfall und über Ansprüche nach § 14 WEG 2002, Fragen des Höferechts sowie Streitigkeiten zwischen Vor- und Nacherben.

I.2.2. Allgemeine Sachen laut Verteilungsschlüssel Zivilsachen.

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Dr. Walter **VEITH**

Stellvertreter: Hofrat des OGH Dr. Gottfried **MUSGER**

Hofrätin des OGH Dr. Elfriede **SOLE**

Berichterstatter:

| | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Hofrat des OGH Dr. Gottfried MUSGER | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Elfriede SOLE | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Dr. Georg NOWOTNY | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Mag. Alexander PERTMAYR | | | | | | | | | | |

Ersatzmitglieder:

Dr. Roland **PARZMAYR**, Hofrat des OGH

Dr. Bernhard **STEGER**, Hofrat des OGH

Dr. Barbara **HOFER-ZENI-RENNHOFER**, Hofrätin des OGH

Mag. Martina **MALESICH**, Hofrätin des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem rangältesten Hofrat aus dem Kreis der Zivilrichter.

3. Senat

I.3.1. Fachsenat für

I.3.1.1. Exekutionssachen sowie Klagen und Anträge nach der Exekutionsordnung, soweit nicht die Zuständigkeit des 8. oder 9. Senats gegeben ist.

I.3.2. Allgemeine Sachen laut Verteilungsschlüssel Zivilsachen.

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Dr. Helge **HOCH**

Stellvertreter: Hofrat des OGH Dr. Michael **ROCH**

Hofrat des OGH Dr. Jürgen **RASSI**

Berichterstatter:

| | | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Hofrat des OGH Dr. Michael ROCH | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Dr. Jürgen RASSI | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Martina WEIXELBRAUN-MOHR | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Anneliese KODEK | | | | | | | | | | |

Ersatzmitglieder:

Mag. Susanne **KORN**, Hofrätin des OGH

Mag. Herbert **PAINSI**, Hofrat des OGH

Mag. Alexander **PERTMAYR**, Hofrat des OGH

Mag. Elisabeth **WESSELY-KRISTÖFEL**, Hofrätin des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem rangältesten Hofrat aus dem Kreis der Zivilrichter.

4. Senat

I.4.1. Fachsenat für

I.4.1.1. das Lauterkeitsrecht und das Immaterialgüterrecht.

I.4.1.2. Rechtssachen, die das Namensrecht (§ 43 ABGB) und das Domainrecht betreffen.

I.4.2. Allgemeine Sachen laut Verteilungsschlüssel Zivilsachen.

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Dr. Manfred **VOGEL**

Stellvertreter: Hofrat des OGH Dr. Erich **SCHWARZENBACHER**

Hofrat des OGH Hon.-Prof. Dr. Christoph **BRENN**

Berichterstatter:

| | | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Hofrat des OGH Dr. Erich SCHWARZENBACHER | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Hon.-Prof. Dr. Christoph BRENN | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Dr. Jürgen RASSI | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH MMag. Michael MATZKA | | | | | | | | | | |

Ersatzmitglieder:

Mag. Elisabeth **WESSELY-KRISTÖFEL**, Hofrätin des OGH

Dr. Roland **PARZMAYR**, Hofrat des OGH

Dr. Irene **FABER**, Hofrätin des OGH

Dr. Georg **NOWOTNY**, Hofrat des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem rangältesten Hofrat aus dem Kreis der Zivilrichter.

Zuordnung der fachkundigen Laienrichter und Bestellung des Referenten
siehe Abschnitt IX.1.2.6.1.

5. Senat

I.5.1. Fachsenat für

I.5.1.1. Grundbuchssachen (Tagebuchzahl in erster Instanz),

I.5.1.2. Rechtsmittel nach dem § 37 Abs 3 Z 16 MRG, § 52 WEG 2002, § 22 WohnungsgemeinnützigkeitsG und § 12 Landpachtgesetz.

I.5.1.3. Rechtssachen, die Teilungsklagen von Liegenschaften nach § 843 ABGB oder § 3 Abs 1 Z 3 WEG sowie die Ausschließung von Wohnungseigentümern nach § 36 WEG 2002 zum Gegenstand haben, weiters Rechtssachen, die Klagen der Eigentümergemeinschaft gegen einzelne Wohnungseigentümer oder von einzelnen Wohnungseigentümern gegen die Eigentümergemeinschaft betreffen, sowie Rechtssachen, die Klagen eines Wohnungseigentümers gegen einen anderen Wohnungseigentümer derselben Liegenschaft zum Gegenstand haben, wenn sich der Anspruch auf das WEG gründet.

I.5.2. Allgemeine Sachen laut Verteilungsschlüssel Zivilsachen.

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Dr. Friedrich **JENSIK**

Stellvertreter: Hofrätin des OGH Dr. Karina **GROHMANN**

Hofrat des OGH Mag. Raimund **WURZER**

Berichterstatter:

| | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Hofrätin des OGH Dr. Karina GROHMANN | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Mag. Raimund WURZER | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Mag. Herbert PAINSI | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Dr. Bernhard STEGE | | | | | | | | | | |

Ersatzmitglieder:

Dr. Martina **WEIXELBRAUN-MOHR**, Hofrätin des OGH

Mag. Martina **MALESICH**, Hofrätin des OGH

MMag. Michael **MATZKA**, Hofrat des OGH

Dr. Roland **PARZMAYR**, Hofrat des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem rangältesten Hofrat aus dem Kreis der Zivilrichter.

6. Senat

I.6.1. Fachsenat für

I.6.1.1. Rechtssachen über Ansprüche nach §§ 77 und 78 UrhG.

I.6.1.2. Firmenbuchsachen und sonstige gesellschaftsrechtliche Außerstreitsachen sowie außerstreitige Angelegenheiten gemäß § 40 PSG.

I.6.1.3. Gesellschaftsrechtssachen im Sinn des § 51 Abs 1 Z 6 und 7 JN einschließlich gesellschaftsrechtlicher Abberufungs-, Ausschluss-, Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen betreffend Rechtsträger, die im Firmenbuch eingetragen sind, sofern nicht die Zuständigkeit des 17. Senats gegeben ist.

I.6.1.4. Rechtssachen über Ansprüche nach dem Datenschutzgesetz und nach der Datenschutzgrundverordnung, auch wenn diese Arbeitsrechtssachen iSd § 50 ASGG sind, einschließlich der über Anträge und Rechtsmittel nach § 85 GOG in der Fassung vor BGBl I 2018/32 in nicht rein strafrechtlichen Verfahren und nach § 85 GOG, soweit darin nicht eine Rechtsverletzung durch den 6. Senat behauptet wird, sowie der Verfahren über Anträge nach § 84 GOG in der Fassung vor BGBl I 2018/32 in nicht rein strafrechtlichen Verfahren, sofern der Antrag beim Obersten Gerichtshof gestellt wird und bei diesem kein Verfahren anhängig war oder ist.

I.6.1.5. Rechtssachen über Ansprüche nach § 1330 ABGB, soweit im Verfahren vor dem Obersten Gerichtshof nicht auch § 7 UWG die Anspruchsgrundlage bildet.

I.6.1.6. Verfahren nach dem Haager Übereinkommen vom 25. Oktober 1980 über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung, BGBl. 1988/512, einschließlich Verfahren nach Art 10, 11 der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 des Rates vom 27. November 2003 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung (Brüssel-IIa-VO).

I.6.1.7. Rekurse gegen Bescheide der Übernahmekommission.

I.6.2. Allgemeine Sachen laut Verteilungsschlüssel Zivilsachen.

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Dr. Wolfgang **SCHRAMM**

Stellvertreter: Hofrat des OGH Dr. Edwin **GITSCHTHALER**

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg **KODEK**

Berichterstatter:

| | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Hofrat des OGH Dr. Edwin GITSCHTHALER | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg KODEK | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Dr. Georg NOWOTNY | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Irene FABER | | | | | | | | | | |

Ersatzmitglieder:

Dr. Barbara **HOFER-ZENI-RENNHOFER**, Hofrätin des OGH

Dr. Richard **HARGASSNER**, Hofrat des OGH

Mag. Alexander **PERTMAYR**, Hofrat des OGH

Dr. Anneliese **KODEK**, Hofrätin des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem rangältesten Hofrat aus dem Kreis der Zivilrichter.

Zuordnung der fachkundigen Laienrichter siehe Abschnitt IX.1.2.8.

7. Senat

I.7.1. Fachsenat für

I.7.1.1. Rechtssachen, die Fragen des Vertragsversicherungsrechts betreffen.

I.7.1.2. Rechtssachen nach dem UbG, Verfahren nach dem HeimAufG und Rechtsfragen des Heimvertragsgesetzes.

I.7.1.3. Streitigkeiten aus Transportverträgen (ausgenommen Personenbeförderung).

I.7.1.4. Rechtssachen nach §§ 382b, 382e und 382g EO.

I.7.2. Allgemeine Sachen laut Verteilungsschlüssel Zivilsachen.

Vorsitzende: Senatspräsidentin des OGH Dr. Christa **KALIVODA**

Stellvertreter: Hofrat des OGH Hon.-Prof. Dr. Johann **HÖLLWERTH**

Hofrätin des OGH Dr. Elfriede **SOLE**

Berichterstatter:

| | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Hofrat des OGH Hon.-Prof. Dr. Johann HÖLLWERTH | | | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Elfriede SOLE | | | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Mag. Martina MALESICH | | | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH MMag. Michael MATZKA | | | | | | | | | | | | |

Ersatzmitglieder:

Mag. Herbert **PAINSI**, Hofrat des OGH

Dr. Martin **STEFULA**, Hofrat des OGH

Dr. Irene **FABER**, Hofrätin des OGH

Mag. Alexander **PERTMAYR**, Hofrat des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem rangältesten Hofrat aus dem Kreis der Zivilrichter.

8. Senat

I.8.1. Fachsenat für

I.8.1.1. Insolvenzsachen (S, Se, Sa, Svv, SEU, SME), Reorganisationssachen nach dem URG.

I.8.1.2. Streitigkeiten aus Wechselgeschäften und aus scheckrechtlichen Rückgriffsansprüchen (§ 51 Abs 1 Z 8 JN).

I.8.1.3. Sozialrechtssachen nach § 65 Abs 1 Z 7 ASGG.

I.8.1.4. Arbeitsrechtssachen iSd § 50 ASGG sowie Anträge nach § 54 Abs 2 ASGG.

I.8.2. Allgemeine Sachen laut Verteilungsschlüssel Zivilsachen.

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Gerhard **KURAS**

Stellvertreter: Hofrätin des OGH Dr. Sieglinde **TARMANN-PRENTNER**

Senatspräsident des OGH Dr. Herbert **HOPF**

Berichterstatter:

| | | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Hofrätin des OGH Dr. Sieglinde TARMANN-PRENTNER | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Mag. Susanne KORN | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Dr. Martin STEFULA | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Mag. Elisabeth WESSELY-KRISTÖFEL | | | | | | | | | | |

Ersatzmitglieder:

Dr. Richard **HARGASSNER**, Hofrat des OGH

Mag. Jörg **ZIEGELBAUER**, Hofrat des OGH

Mag. Dr. Bernhard **WURDINGER**, Hofrat des OGH

Dr. Martina **WEIXELBRAUN-MOHR**, Hofrätin des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem rangältesten Hofrat aus dem Kreis der Zivilrichter.

Zuordnung der fachkundigen Laienrichter siehe Abschnitt IX.1.2.8.

9. Senat

I.9.1. Fachsenat für

I.9.1.1. Arbeitsrechtssachen im Sinne des § 50 ASGG, sowie Anträge nach § 54 Abs 2 ASGG.

I.9.1.2. Anträge und Rechtsmittel nach § 85 GOG in der Fassung vor BGBl I 2018/32 in nicht rein strafrechtlichen Verfahren und nach § 85 GOG, soweit darin eine Rechtsverletzung durch den 6. Senat behauptet wird, sowie der Verfahren über Anträge nach § 84 GOG in der Fassung vor BGBl I 2018/32 in nicht rein strafrechtlichen Verfahren, sofern der Antrag beim Obersten Gerichtshof gestellt wird und bei diesem kein Verfahren anhängig war oder ist, soweit darin eine Rechtsverletzung durch den 6. Senat behauptet wird.

I.9.2. Allgemeine Sachen laut Verteilungsschlüssel Zivilsachen.

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Dr. Herbert **HOPF**

Stellvertreter: Hofrätin des OGH Hon.-Prof. Dr. Wilma **DEHN**

Hofrat des OGH Dr. Richard **HARGASSNER**

Berichterstatter:

| | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Hofrätin des OGH Hon.-Prof. Dr. Wilma DEHN | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Dr. Richard HARGASSNER | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Mag. Susanne KORN | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Dr. Martin STEFULA | | | | | | | | | | |

Ersatzmitglieder:

Mag. Jörg **ZIEGELBAUER**, Hofrat des OGH

Dr. Elfriede **SOLÉ**, Hofrätin des OGH

Univ.-Prof. Dr. Georg **KODEK**, Hofrat des OGH

Mag. Dr. Bernhard **WURDINGER**, Hofrat des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem rangältesten Hofrat aus dem Kreis der Zivilrichter.

Zuordnung der fachkundigen Laienrichter siehe Abschnitt IX.1.2.8.

10. Senat

I.10.1. Fachsenat für

I.10.1.1. alle nicht dem Senat 8 zugewiesenen Sozialrechtssachen im Sinne des § 65 ASGG.

I.10.1.2. Streitigkeiten nach § 67a Abs 13 ASVG.

I.10.1.3. Rechtssachen nach dem UVG.

I.10.2. Allgemeine Sachen laut Verteilungsschlüssel Zivilsachen.

Vorsitzender: Vizepräsident des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias **NEUMAYR**

Stellvertreter: Hofrätin des OGH Dr. Irene **FICHTENAU**

Hofrätin des OGH Dr. Karina **GROHMANN**

Berichterstatter:

| | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Hofrätin des OGH Dr. Irene FICHTENAU | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Karina GROHMANN | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Mag. Jörg ZIEGELBAUER | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Irene FABER | | | | | | | | | | |

Ersatzmitglieder:

MMag. Michael **MATZKA**, Hofrat des OGH

Dr. Bernhard **STEGER**, Hofrat des OGH

Dr. Georg **NOWOTNY**, Hofrat des OGH

Dr. Martin **STEFULA**, Hofrat des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem rangältesten Hofrat aus dem Kreis der Zivilrichter.

Zuordnung der fachkundigen Laienrichter siehe Abschnitt IX.1.2.8.

11. Senat

I.11.1. Allgemeine Sachen mit Ausnahme von Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo laut Verteilungsschlüssel Strafsachen.

I.11.2. Rein strafrechtliche Verfahren über Anträge und Rechtsmittel nach § 85 GOG idF vor BGBl I 2018/32 und § 85a GOG, soweit darin nicht eine Rechtsverletzung durch den 11. Senat behauptet wird, sowie Verfahren über Anträge nach § 84 GOG idF vor BGBl I 2018/32, sofern der Antrag beim Obersten Gerichtshof gestellt wird und bei diesem kein Verfahren anhängig war oder ist.

I.11.3. Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo laut Verteilungsschlüssel Strafsachen.

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Dr. Michael **SCHWAB**

Stellvertreter: Hofrätin des OGH Dr. Helene **BACHNER-FOREGGER**

Vizepräsidentin des OGH Mag. Eva **MAREK**

Hofrätin des OGH Mag. Barbara **FÜRNKRANZ**

Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Hans-Valentin **SCHROLL**

Berichterstatter:

| | | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Vizepräsidentin des OGH Mag. Eva MAREK | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Helene BACHNER-FOREGGER | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Mag. Barbara FÜRNKRANZ | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Dr. Clemens OBERRSSL | | | | | | | | | | |

Ersatzmitglieder:

Dr. Frederick **LENDL**, Hofrat des OGH

Dr. Alexandra **MICHEL-KWAPINSKI**, Hofrätin des OGH

Dr. Babek **OSHDARI**, Hofrat des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Strafsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem Rangältesten.

12. Senat

I.12.1. Fachsenat für Jugendstrafsachen mit Ausnahme von Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo.

I.12.2. Allgemeine Sachen mit Ausnahme von Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo laut Verteilungsschlüssel Strafsachen.

I.12.3. Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo laut Verteilungsschlüssel Strafsachen.

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Hans-Valentin **SCHROLL**

Stellvertreter: Hofrat des OGH Dr. Thomas **SOLE**

Hofrat des OGH Dr. Babek **OSHDARI**

Hofrätin des OGH Dr. Alexandra **MICHEL-KWAPINSKI**

Senatspräsident des OGH Dr. Michael **SCHWAB**

Berichterstatter:

| | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Hofrat des OGH Dr. Thomas SOLE | | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Dr. Babek OSHDARI | | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Alexandra MICHEL-KWAPINSKI | | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Eva BRENNER | | | | | | | | | | | |

Ersatzmitglieder:

Mag. Eva **MAREK**, Vizepräsidentin des OGH

Mag. Barbara **FÜRNKRANZ**, Hofrätin des OGH

Dr. Irene **MANN**, Hofrätin des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Strafsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem Rangältesten.

13. Senat

I.13.1. Fachsachen nach dem Finanzstrafgesetz mit Ausnahme von Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo.

I.13.2. Allgemeine Sachen mit Ausnahme von Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo laut Verteilungsschlüssel Strafsachen.

I.13.3. Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo laut Verteilungsschlüssel Strafsachen.

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Dr. Rudolf **LÄSSIG**

Stellvertreter: Hofrat des OGH Dr. Hagen **NORDMEYER**

Hofrätin des OGH Mag. Natascha **MICHEL**

Hofrat des OGH Dr. Clemens **OBERRSSL**

Vizepräsidentin des OGH Mag. Eva **MAREK**

Berichterstatter zu I.13.2. und I.13.3.:

| | | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Hofrat des OGH Dr. Hagen NORDMEYER | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Mag. Natascha MICHEL | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Dr. Clemens OBERRSSL | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Eva BRENNER | | | | | | | | | | |

Berichterstatter zu I.13.1.:

Dr. Nordmeyer, Mag. Michel, Dr. Oberressl und Dr. Brenner für den jeweils nächsten Akt in der Reihenfolge des Anfalls, wobei jeder Akt zu I.13.1. auf den Verteilungsschlüssel zu I.13.2. angerechnet wird.

Ersatzmitglieder:

Dr. Helene **BACHNER-FOREGGER**, Hofrätin des OGH

Mag. Frederick **LENDL**, Hofrat des OGH

Mag. Barbara **FÜRNKRANZ**, Hofrätin des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Strafsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem Rangältesten.

14. Senat

I.14.1. Ab 1. Juli 2018 anfallende, im Register Os nach § 26 Abs 1 Z 1, 2, 5 bis 10 OGH-Geo einzutragende Fachsachen für strafbare Verletzungen der Amtspflicht, Korruption und verwandte strafbare Handlungen.

I.14.2. Allgemeine Sachen mit Ausnahme von Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo laut Verteilungsschlüssel Strafsachen.

I.14.3. Rein strafrechtliche Verfahren über Anträge und Rechtsmittel nach § 85 GOG idF vor BGBl I 2018/32 und § 85a GOG, soweit darin eine Rechtsverletzung durch den 11. Senat behauptet wird, sowie Verfahren über Anträge nach § 84 GOG idF vor BGBl I 2018/32, sofern der Antrag beim Obersten Gerichtshof gestellt wird und bei diesem kein Verfahren anhängig war oder ist, soweit darin eine Rechtsverletzung durch den 11. Senat behauptet wird.

I.14.4. Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo laut Verteilungsschlüssel Strafsachen.

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Prof. Dr. Michael **DANEK**

Stellvertreter: Hofrätin des OGH Mag. Christa **HETLINGER**

Hofrat des OGH Dr. Hagen **NORDMEYER**

Hofrat des OGH Dr. Babek **OSHDARI**

Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Kurt **KIRCHBACHER**

Berichterstatter zu I.14.1.:

Dr. Nordmeyer für die jeweils beiden ersten in einem Monat anfallenden Akten. Der jeweils nächste Akt kommt Mag. Hetlinger, Dr. Oshidari und Dr. Mann in der Reihenfolge des Jahresanfalls zu. Letzteres gilt auch im Fall der Verhinderung von Dr. Nordmeyer. Jeder Akt zu I.14.1. ist auf den Verteilungsschlüssel zu I.14.2. anzurechnen.

Berichterstatter zu I.14.2.-4.:

| | | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Hofrätin des OGH Mag. Christa HETLINGER | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Dr. Hagen NORDMEYER | | | | | | | | | | |
| Hofrat des OGH Dr. Babek OSHDARI | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Irene MANN | | | | | | | | | | |

Ersatzmitglieder:

Dr. Helene **BACHNER-FOREGGER**, Hofrätin des OGH
 Dr. Thomas **SOLÉ**, Hofrat des OGH
 Dr. Alexandra **MICHEL-KWAPINSKI**, Hofrätin des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Strafsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem Rangältesten.

15. Senat

I.15.1. Fachsachen nach dem Mediengesetz und wegen strafbarer Handlungen gegen die Ehre und den religiösen Frieden mit Ausnahme von Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo.

I.15.2. Allgemeine Sachen mit Ausnahme von Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo laut Verteilungsschlüssel Strafsachen.

I.15.3. Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo laut Verteilungsschlüssel Strafsachen.

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Kurt **KIRCHBACHER**

Stellvertreter: Hofrat des OGH Mag. Frederick **LENDL**

Hofrätin des OGH Dr. Alexandra **MICHEL-KWAPINSKI**

Hofrätin des OGH Mag. Barbara **FÜRNKRANZ**

Senatspräsident des OGH Prof. Dr. Michael **DANEK**

Berichterstatter:

| | | | | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Hofrat des OGH Mag. Frederick LENDL | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Alexandra MICHEL- KWAPINSKI | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Mag. Barbara FÜRNKRANZ | | | | | | | | | | |
| Hofrätin des OGH Dr. Irene MANN | | | | | | | | | | |

Ersatzmitglieder:

Dr. Babek **OSHDARI**, Hofrat des OGH

Dr. Thomas **SOLE**, Hofrat des OGH

Mag. Christa **HETLINGER**, Hofrätin des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Strafsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem Rangältesten.

16. Senat

I.16.1. Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Kartellgerichts

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Dr. Manfred **VOGEL**

Stellvertreter: Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg **KODEK**
Hofrätin des OGH Dr. Elfriede **SOLÉ**

Berichterstatter: Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg **KODEK**
Hofrätin des OGH Dr. Elfriede **SOLÉ**
Hofrätin des OGH Dr. Anneliese **KODEK**

Ersatzmitglieder: Hofrat des OGH Dr. Erich **SCHWARZENBACHER**
Senatspräsident des OGH Dr. Wolfgang **SCHRAMM**

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem rangältesten Hofrat aus dem Kreis der Zivilrichter.

Fachkundige Laienrichter:

laut Liste Präs. 2200

17. Senat

I.17.1. Fachsenat für

I.17.1.1. Anfechtungen nach der Insolvenzordnung und nach der Anfechtungsordnung, auch wenn sie mit Einrede geltend gemacht werden.

I.17.1.2. Rechtsstreitigkeiten aufgrund von Klagen über die Richtigkeit und die Rangordnung von Insolvenzforderungen (§§ 110, 113 IO), sofern die Rechtsstreitigkeit bereits vor dem Berufungsgericht als Prüfungsprozess geführt wurde, mit Ausnahme von Arbeitsrechtssachen und von Rechtssachen, die in die Fachzuständigkeit eines der Senate 1 bis 10 fallen.

I.17.1.3. Rechtssachen aufgrund von Klagen über Ansprüche auf Aussonderung und auf Absonderung (§ 262 Z 1 IO).

I.17.1.4. Rechtssachen aufgrund von Klagen über Massforderungen (§ 262 Z 2 IO).

I.17.1.5. Rechtssachen aufgrund von Klagen über Ansprüche aus pflichtwidrigem Verhalten eines Insolvenzverwalters, Mitglieds des Gläubigerausschusses, eines Sachverständigen und eines Treuhänders (§ 262 Z 3 IO).

I.17.1.6. Rechtssachen aufgrund von Klagen über Ansprüche aus Erklärungen Dritter, mit denen diese die Haftung für Nachteile übernommen haben, die Insolvenzgläubigern aus dem Unterbleiben der Schließung eines Unternehmens erwachsen können (§ 262 Z 4 IO).

I.17.1.7. Rechtssachen aufgrund von Klagen auf Feststellung einer Forderung als Insolvenz- oder als Massforderung.

I.17.1.8. Rechtssachen aufgrund von Klagen über den Anspruch des Gläubigers gegen den Schuldner nach § 150a IO.

I.17.1.9. Rechtssachen aufgrund von Klagen über den Anspruch von Insolvenzgläubigern gegen den Schuldner nach § 161 IO.

I.17.1.10. Rechtssachen aufgrund von Klagen, in denen die Zuständigkeit des Insolvenzgerichts auf § 63a IO gestützt wird.

I.17.1.11. Streitigkeiten über die Zuständigkeit des Insolvenzgerichts nach den §§ 63a, 111, 162 und 262 IO.

Vorsitzende: Präsidentin des OGH Hon.-Prof. Dr. Elisabeth **LOVREK**

Stellvertreter: Hofrat des OGH Dr. Gottfried **MUSGER**

Hofrat des OGH Dr. Jürgen **RASSI**

Berichterstatter:

Hofrat des OGH Dr. Gottfried **MUSGER**

Hofrat des OGH Dr. Jürgen **RASSI**

Hofrätin des OGH Dr. Anneliese **KODEK**

Hofrat des OGH Dr. Martin **STEFULA**

jeder 1., 2., 3., 4. usw Akt.

Ersatzmitglieder:

Mag. Herbert **PAINSI**, Hofrat des OGH

Univ.-Prof. Dr. Georg **KODEK**, Hofrat des OGH

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem rangältesten Hofrat aus dem Kreis der Zivilrichter.

18. Senat

I.18.1. Klagen auf Aufhebung eines Schiedsspruchs, Klagen auf Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Schiedsspruchs und Verfahren in Angelegenheiten nach dem dritten Titel des vierten Abschnitts des sechsten Teils der Zivilprozessordnung.

Vorsitzender: Vizepräsident des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias **NEUMAYR**

Stellvertreter und Mitglied:

Senatspräsident des OGH Dr. Walter **VEITH**

Mitglied: Hofrat des OGH Hon.-Prof. Dr. Johann **HÖLLWERTH**

Berichterstatter:

Hofrat des OGH Dr. Gottfried **MUSGER**

Hofrat des OGH Mag. Herbert **PAINSI**

jeder 1., 2. usw Akt.

Im Fall der Verhinderung aller Berichterstatter kommt die Berichterstattung Senatspräsident des OGH Dr. Walter Veith zu. Ist auch dieser verhindert, kommt sie dem zuständigen Ersatzmitglied zu.

Ersatzmitglieder:

Hofrätin des OGH Dr. Anneliese **KODEK**

Hofrätin des OGH Mag. Susanne **KORN**

Im Fall der Verhinderung aller genannten Ersatzmitglieder alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht diesem Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem Rängältesten.

II. Dreiersenate

nach § 7 OGHG, § 45 Abs 1 StPO und § 91 Abs 3 GOG

Die Dreiersenate bestehen aus dem Vorsitzenden, dem in der Liste A nächstfolgenden Senatsmitglied und dem Berichterstatter; ist das in der Liste A dem Vorsitzenden folgende erste Senatsmitglied zum Berichterstatter bestellt, so hat das nach der Liste A nächstfolgende Senatsmitglied einzutreten.

Bei Entscheidungen über Grundrechtsbeschwerden (§ 6 GRBG) ist davon abweichend als Stimmführer das dem Berichterstatter im einfachen Senat folgende (nach dem letzten wieder das erste) Mitglied - bei dessen Verhinderung das diesem folgende Senatsmitglied - beizuziehen.

III. Senate mit fachkundigen Laienrichtern

Gehören einem Senat nur drei Berufsrichter an (Patentsachen, Gebrauchsmustersachen, Sachen nach dem Schutzzertifikatsgesetz, dem Halbleiterschutzgesetz und dem Sortenschutzgesetz 2001, Arbeits- und Sozialrechtssachen, Kartellangelegenheiten), so ist dieser Senat aus dem Vorsitzenden, dem in der Liste A nächstfolgenden Senatsmitglied und dem Berichterstatter zu bilden; ist das in der Liste A dem Vorsitzenden folgende erste Senatsmitglied zum Berichterstatter bestellt, so hat das nach der Liste A nächstfolgende Senatsmitglied einzutreten.

IV. Verstärkte Senate

nach § 8 OGHG

Die einfachen Senate werden jeweils verstärkt durch die entsprechende Anzahl dienststanwesender Mitglieder des Obersten Gerichtshofs in der Reihenfolge laut Liste Beilage A. Verstärkt sich ein Zivilsenat, sind die Mitglieder der Strafsenate nicht zu berücksichtigen. Verstärkt sich ein Strafsenat, sind die Mitglieder der Zivilsenate nicht zu berücksichtigen.

In arbeitsrechtlichen Rechtssachen und Sozialrechtssachen nach § 65 Abs 1 Z 7 ASGG werden die einfachen Senate (drei Richter, zwei fachkundige Laienrichter) durch zwei weitere fachkundige Laienrichter entsprechend der für den zu verstärkenden Senat getroffenen Zuordnung und vier Mitglieder im Sinne des Abs 1 verstärkt.

In Kartellsachen werden die Senate durch vier Mitglieder im Sinne des Abs 1 verstärkt.

Dem verstärkten Senat haben jedenfalls jene Mitglieder des Obersten Gerichtshofs anzugehören, die im einfachen Senat an der Beschlussfassung gemäß § 8 OGHG mitgewirkt haben.

Wird im einfachen Senat hinsichtlich der entscheidungsgegenständlichen Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung (§ 8 Abs 1 Z 1 und 2 OGHG) nur eine Rechtsansicht vertreten, ist weiterer Berichterstatter (§ 8 Abs 3 OGHG) das dem Berichterstatter des einfachen Senats laut Reihenfolge nach Liste Beilage A nächstfolgende Mitglied; ist der Berichterstatter des einfachen Senats nach dieser Reihenfolge das letzte Mitglied, wird der nach dieser Reihenfolge erste Stimmführer des einfachen Senats weiterer Berichterstatter. Werden im einfachen Senat hinsichtlich der entscheidungsgegenständlichen Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung mehrere Rechtsansichten vertreten, ist der Stimmführer, gegebenenfalls der in der Reihenfolge nach Liste Beilage A erste dieser Stimmführer, der eine von der Rechtsansicht des Berichterstatters abweichende Rechtsansicht vertritt, weiterer Berichterstatter.

Falls im Fall einer Erstreckung der Sitzung des verstärkten Senats bei der neuerlichen Sitzung ein bei der früheren Sitzung verhindertes Mitglied durch ein im Rang folgendes Mitglied ersetzt wird, so tritt an dessen Stelle das noch nicht beigezogene rangälteste Mitglied laut Liste A.

Ersatzmitglieder sind alle übrigen in den Senaten 5 bis 7 eingeteilten Mitglieder und Ersatzmitglieder in der Reihenfolge der Liste A.

V.3. Begutachtungssenat 3

Dieser Begutachtungssenat hat vorwiegend jene Materien zu behandeln, die den den Senaten 8 bis 10 zugeteilten Fachsachen entsprechen, sowie allgemeine zivilrechtliche Materien.

| | |
|-----------------------------------|--|
| Vorsitz: | Präsidentin des OGH Hon.-Prof. Dr. Elisabeth Lovrek |
| Stellvertreterin und Mitglied: | Vizepräsidentin des OGH Mag. Eva Marek |
| Mitglieder: | Vizepräsident des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr |
| | Senatspräsident des OGH Dr. Herbert Hopf |
| | Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Gerhard Kuras |
| | Hofrätin des OGH Dr. Irene Fichtenau |
| | Hofrätin des OGH Hon.-Prof. Dr. Wilma Dehn |

Ersatzmitglieder sind alle übrigen in den Senaten 8 bis 10 eingeteilten Mitglieder und Ersatzmitglieder in der Reihenfolge der Liste A.

V.4. Begutachtungssenat 4

Dieser Begutachtungssenat hat jene Materien zu behandeln, die der Zuständigkeit der Senate 11 bis 15 entsprechen.

| | |
|-----------------------------------|--|
| Vorsitz: | Präsidentin des OGH Hon.-Prof. Dr. Elisabeth Lovrek |
| Stellvertreterin und Mitglied: | Vizepräsidentin des OGH Mag. Eva Marek |
| Mitglieder: | Senatspräsident des OGH Prof. Dr. Michael Danek |
| | Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Hans-Valentin Schroll |
| | Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Kurt Kirchbacher |
| | Senatspräsident des OGH Dr. Rudolf Lässig |
| | Hofrat des OGH Dr. Thomas Solé |

Ersatzmitglieder sind alle übrigen in den Senaten 11 bis 15 eingeteilten Mitglieder und Ersatzmitglieder nach der Liste A.

V.5. Begutachtungssenat 5

Dieser Begutachtungssenat hat alle übrigen Materien zu behandeln, die keinem der vier anderen Begutachtungssenate zugeteilt sind.

| | |
|-----------------------------------|---|
| Vorsitz: | Präsidentin des OGH Hon.-Prof. Dr. Elisabeth Lovrek |
| Stellvertreterin und Mitglied: | Vizepräsidentin des OGH Mag. Eva Marek |
| Mitglieder: | Hofrätin des OGH Mag. Christa Hetlinger |
| | Hofrat des OGH Mag. Frederick Lendl |
| | Hofrat des OGH Mag. Dr. Bernhard Wurdinger |
| | Hofrat des OGH Hon.-Prof. Dr. Christoph Brenn |
| | Hofrat des OGH Dr. Martin Stefula |

Ersatzmitglieder sind alle weiteren Mitglieder des Gremiums des Obersten Gerichtshofs in der Reihenfolge der Liste A.

VI. Disziplinarsenate und Dienstgerichte für Richter

Disziplinarsachen nach § 111 Z 5 RStDG und Dienstgerichtssachen nach § 90 Z 2 RStDG

VI.1. Senat 1

Angelegenheiten von Richterinnen und Richtern des Obersten Gerichtshofs, von Mitgliedern der Generalprokuratur, der Präsidentinnen oder Präsidenten und Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten der Oberlandesgerichte, der Leiterinnen und Leiter sowie der Ersten Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Leiterinnen und Leiter der Oberstaatsanwaltschaften. Senatszusammensetzung mit Wirkung ab 1. Juli 2018 für die Dauer von fünf Jahren:

Vorsitz: Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Gerhard Kuras

Im Verhinderungsfall stellvertretender Vorsitz:

Senatspräsident des OGH Dr. Manfred Vogel

Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Kurt Kirchbacher

alle weiteren Senatspräsidentinnen und Senatspräsidenten laut Beilage Liste A, die nicht Mitglieder des Senats 2 sind, in der Reihenfolge dieser Liste.

Berichterstatter:

Senatspräsident des OGH Dr. Manfred Vogel

Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Kurt Kirchbacher

Hofrat des OGH Dr. Edwin Gitschthaler

Hofrätin des OGH Dr. Christa Hetlinger

jeder 1., 2., 3., 4. usw Akt.

Ersatzmitglieder:

alle weiteren Senatspräsidentinnen und Senatspräsidenten des OGH laut Liste Beilage A, die nicht Mitglied des Senats 2 sind, in der Reihenfolge dieser Liste, soweit sie nicht schon als Vorsitzende/Vorsitzender einzuschreiten haben.

Untersuchungskommissäre: Alle in der Liste Beilage A ab Hofrätin des OGH Dr. Irene Fichtenau angeführten Hofrätinnen/Hofräte des OGH, beginnend mit dieser und in der Reihenfolge dieser Liste. Jeder 1., 2., 3. usw. Akt, wobei eine zeitweilige Verhinderung nach ihrem Wegfall auszugleichen ist.

VI.2. Senat 2:

Alle übrigen Angelegenheiten:

Vorsitz: Präsidentin des OGH Hon.-Prof. Dr. Elisabeth Lovrek

Im Verhinderungsfall stellvertretender Vorsitz:

Vizepräsidentin des OGH Mag. Eva Marek

alle Senatspräsidenten/Senatspräsidentinnen des OGH laut Liste Beilage A beginnend mit Senatspräsident des OGH Dr. Herbert Hopf jeder 1., 2., 3., 4. usw. anfallende Vertretungsfall, wobei eine zeitweilige Verhinderung nach ihrem Wegfall auszugleichen ist.

Mitglieder: Senatspräsident des OGH Prof. Dr. Michael Danek

Senatspräsident des OGH Dr. Michael Schwab

Senatspräsident des OGH Dr. Friedrich Jensik

Hofrat des OGH Hon.-Prof. Dr. Johann Höllwerth

jeder 1., 2., 3., 4. usw. Akt.

Ersatzmitglieder für die Mitglieder aus dem Kreis der Zivilrichter:

Senatspräsident des OGH Univ.-Prof. Dr. Michael Bydlinski

Senatspräsident des OGH Dr. Walter Veith

Im Fall der Verhinderung auch der vorgenannten Ersatzmitglieder alle übrigen in Zivilsachen tätigen Mitglieder des Gremiums laut Liste Beilage A, beginnend mit Hofrätin des OGH Dr. Irene Fichtenau.

Ersatzmitglieder für die Mitglieder aus dem Kreis der Strafrichter:

Hofrat des OGH Dr. Thomas Solé

Hofrat des OGH Mag. Frederick Lendl

Im Fall der Verhinderung auch der vorgenannten Ersatzmitglieder alle übrigen in Strafsachen tätigen Mitglieder des Gremiums laut Liste Beilage A, beginnend mit Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Kurt Kirchbacher.

**VII. Disziplinar- und Dienstgerichtssenat für
Notare und Notariatskandidaten**

VII.1. Senat 3

Vorsitz: Vizepräsidentin des OGH Mag. Eva Marek

Im Verhinderungsfall stellvertretender Vorsitz:

Präsidentin des OGH Hon.-Prof. Dr. Elisabeth Lovrek

Senatspräsident des OGH Dr. Herbert Hopf

Senatspräsident des OGH Dr. Helge Hoch

Senatspräsident des OGH Dr. Wolfgang Schramm

Jeder 1., 2., 3., 4. usw. anfallende Vertretungsfall, wobei eine zeitweilige Verhinderung nach ihrem Wegfall auszugleichen ist.

Mitglieder aus dem Richterstand:

Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Gerhard Kuras

Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Kurt Kirchbacher

Ersatzmitglieder aus dem Richterstand:

Senatspräsident des OGH Dr. Manfred Vogel

Senatspräsident des OGH Dr. Michael Schwab

Senatspräsident des OGH Dr. Rudolf Lässig

Notarenrichter und Berichterstatter: (gemäß § 134, 171 NotO von der Notariatskammer gewählt)

| | |
|---|--|
| Notariatskammer für Kärnten: | Dr. Siegfried Übeleis, St. Veit/Glan |
| Notariatskammer für Oberösterreich: | Dr. Wolfgang Schuster, Linz |
| Notariatskammer für Salzburg: | Dr. Georg Zehetmayer, Hallein |
| Notariatskammer für Steiermark: | Mag. Dietmar Mühl, Kapfenberg |
| Notariatskammer für Tirol und Vorarlberg: | DDr. Martin Glasner, Telfs Dr. Ulrich Saxl, Reutte Dr. Wilfried Thurner, Rattenberg Dr. Alfred Bachmann, Schruns |
| Notariatskammer für Wien, Nieder- österreich und Burgenland: | Dr. Michael Hetfleisch, Stockerau, Dr. Wolfgang Lenhart, Wien, Dr. Wolfgang Neumaier, Vösendorf, Dr. Norbert Zeger, Krems |

Gehört der Disziplinarbeschuldigte der Kammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an, sind die von dieser Kammer gewählten Notarenrichter heranzuziehen. Diese Notarenrichter sind in endloser alphabetischer Reihenfolge jeweils für einen Akt entsprechend dessen Anfall berufen. Ersatzmitglieder sind überdies - in dieser Reihenfolge - die von den Kammern für Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten sowie Tirol und Vorarlberg entsandten Notarenrichter.

Gehört der Disziplinarbeschuldigte einer anderen Kammer an, ist der von dieser Kammer gewählte und ein von der Kammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland entsandter Notarenrichter nach Maßgabe des voranstehenden Absatzes heranzuziehen. Bei Verhinderung des erstgenannten Notarenrichters ist erstes Ersatzmitglied der von der Notariatskammer des jeweils benachbarten Bundeslandes (Oberösterreich - Salzburg und umgekehrt, Steiermark - Kärnten und umgekehrt, Salzburg für Tirol/Vorarlberg) entsandte Notarenrichter; anschließend gilt die Bundesländerreihenfolge des vorangegangenen Absatzes sinngemäß.

Anhang zum Abschnitt VII
(Übergangsbestimmungen)

Allfällige offene Akten eines ausgeschiedenen Notarenrichters übernimmt der von der zuständigen Kammer an seiner Stelle neu gewählte Notarenrichter. Werden von einer Kammer gleichzeitig mehrere Notarenrichter neu gewählt, sind offene Akten der ausgeschiedenen Notarenrichter geordnet nach dem Zeitpunkt des Anfalles, auf die Neugewählten unter Berücksichtigung der alphabetischen Folge ihrer Namen aufzuteilen.

VIII. Berufungssenat und Disziplinarsenate
für Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsanwärter

A. Senate

VIII.1. Berufungssenat

19. Senat

Berufungen gegen die Verweigerung der Eintragung in die Liste der Rechtsanwälte (§ 5a RAO), gegen die Verweigerung der Eintragung in die Liste der Rechtsanwaltsanwärter, gegen die Löschung aus dieser Liste und die Verweigerung der Bestätigung der Rechtsanwaltspraxis (§ 30 Abs 4 RAO), gegen Entscheidungen nach § 34 Abs 1 und 2 RAO, soweit sie nicht auf Grund eines Disziplinarerkenntnisses oder im Rahmen eines Disziplinarverfahrens ergehen (§ 34 Abs 3 RAO).

Anfechtung der Wahlen in der Plenarversammlung der Kammermitglieder gemäß § 24 Abs 1 RAO (§ 24b Abs 2 RAO).

Vorsitzender: Hofrat des OGH Hon.-Prof. Dr. Johann Höllwerth

Stellvertreter: Senatspräsident des OGH Dr. Wolfgang Schramm

Richterin: Hofrätin des OGH Dr. Barbara Hofer-Zeni-Rennhofer

Ersatzmitglieder: Hofrätin des OGH Dr. Martina Weixelbraun-Mohr
 Senatspräsident des OGH Dr. Herbert Hopf

Anwaltsrichter: Dr. Helene Klaar
 Dr. Michael Buresch

Ersatzmitglieder: Mag. Andreas Stolz
 Dr. Alexander Hofmann
 Dr. Bertram Broesigke
 Mag. Dr. Klaus Schimik

VIII.2. Disziplinarsenate (§ 59 DSt)**VIII.2.1.****20. Senat**

Rechtsmittel und Delegierungsanträge (§ 25 DSt) betreffend Verfahren vor dem Disziplinarrat der **Oberösterreichischen Rechtsanwaltskammer** mit den Anfangsbuchstaben **A** bis **L** des Zunamens des Beschuldigten:

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Dr. Michael Schwab

Stellvertreter: Senatspräsident des OGH Dr. Rudolf Lässig
Senatspräsident des OGH Prof. Dr. Michael Danek

Richter: Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Gerhard Kuras

Ersatzmitglieder: Senatspräsident des OGH Dr. Herbert Hopf
Senatspräsident des OGH Dr. Wolfgang Schramm

Anwaltsrichter: Dr. Günther Grassner
Dr. Klaus Haslinger

Ersatzmitglieder: Dr. Gerhard Rothner
Dr. Michael Pressl
Univ.-Prof. Dr. Friedrich Harrer

VIII.2.2.**21. Senat**

Rechtsmittel und Delegierungsanträge (§ 25 DSt) betreffend Verfahren vor dem Disziplinarrat der **Salzburger Rechtsanwaltskammer**:

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Dr. Rudolf Lässig

Stellvertreter: Senatspräsident des OGH Prof. Dr. Michael Danek
Senatspräsident des OGH Dr. Michael Schwab

Richter: Senatspräsident des OGH Univ.-Prof. Dr. Michael Bydlinski

Ersatzmitglieder: Senatspräsident des OGH Dr. Manfred Vogel
Senatspräsidentin des OGH Dr. Christa Kalivoda

Anwaltsrichter: Univ.-Prof. Dr. Friedrich Harrer
Dr. Michael Pressl

Ersatzmitglieder: Dr. Gerhard Rothner
Dr. Günther Grassner
Dr. Klaus Haslinger

VIII.2.3.**22. Senat**

Rechtsmittel und Delegierungsanträge (§ 25 DSt) betreffend Verfahren vor dem Disziplinarrat der **Rechtsanwaltskammer für Tirol**:

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Dr. Rudolf Lässig

Stellvertreter: Senatspräsident des OGH Prof. Dr. Michael Danek
Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Hans Valentin Schroll

Richter: Senatspräsident des OGH Univ.-Prof. Dr. Michael Bydlinski

Ersatzmitglieder: Senatspräsident des OGH Dr. Manfred Vogel
Senatspräsidentin des OGH Dr. Christa Kalivoda

Anwaltsrichter: Dr. Christine Mascher
Dr. Walter Waizer

Ersatzmitglieder: Dr. Christian Konzett
Mag. Reinhard Brunar
Dr. Wolfgang Kretschmer
Dr. Bertram Broesigke

VIII.2.4.**23. Senat**

Rechtsmittel und Delegierungsanträge (§ 25 DSt) betreffend Verfahren vor dem Disziplinarrat der **Vorarlberger Rechtsanwaltskammer:**

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Prof. Dr. Michael Danek

Stellvertreter: Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Kurt Kirchbacher
Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Hans-Valentin Schroll

Richter: Senatspräsident des OGH Dr. Herbert Hopf

Ersatzmitglieder: Senatspräsident des OGH Dr. Manfred Vogel
Senatspräsidentin des OGH Dr. Christa Kalivoda

Anwaltsrichter: Dr. Christian Konzett
Mag. Reinhard Brunar

Ersatzmitglieder: Mag. Dr. Klaus Schimik
Dr. Helene Klaar
Dr. Christine Mascher
Dr. Bertram Broesigke

VIII.2.5.**24. Senat**

Rechtsmittel und Delegierungsanträge (§ 25 DSt) betreffend Verfahren vor dem Disziplinarrat der **Steiermärkischen Rechtsanwaltskammer** sowie Entscheidungen über Zuständigkeitsstreitigkeiten (§ 20 Abs 1 DSt):

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Prof. Dr. Michael Danek

Stellvertreter: Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Hans-Valentin Schroll
 Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Kurt Kirchbacher

Richter: Senatspräsident des OGH Dr. Herbert Hopf

Ersatzmitglieder: Senatspräsident des OGH Dr. Wolfgang Schramm
 Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Gerhard Kuras

Anwaltsrichter (nach den Anfangsbuchstaben des Zunamens des Beschuldigten):

A bis L: Dr. Heimo Hofstätter
 Dr. Peter Bartl

M bis Z: Dr. Heimo Jilek
 Dr. Helmut Fetz

Ersatzmitglieder (nach den Anfangsbuchstaben des Zunamens des Beschuldigten):

A bis L: Dr. Heimo Jilek
 Dr. Franz Niederleitner
 Mag. Walter Dorn
 Dr. Helmut Fetz

M bis Z: Dr. Heimo Hofstätter
 Dr. Peter Bartl
 Dr. Franz Niederleitner
 Mag. Walter Dorn

VIII.2.6.**25. Senat**

Rechtsmittel und Delegierungsanträge (§ 25 DSt) betreffend Verfahren vor dem Disziplinarrat der **Rechtsanwaltskammer für Kärnten**:

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Prof. Dr. Michael Danek

Stellvertreter: Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Hans-Valentin Schroll
Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Kurt Kirchbacher

Richter: Senatspräsident des OGH Dr. Herbert Hopf

Ersatzmitglieder: Senatspräsidentin des OGH Dr. Christa Kalivoda
Senatspräsident des OGH Dr. Wolfgang Schramm

Anwaltsrichter: Dr. Franz Niederleitner
Mag. Walter Dorn

Ersatzmitglieder: Dr. Peter Bartl
Dr. Heimo Jilek
Dr. Heimo Hofstätter
Dr. Helmut Fetz

VIII.2.7.**26. Senat**

Rechtsmittel und Delegierungsanträge (§ 25 DSt) betreffend Verfahren vor dem Disziplinarrat der **Rechtsanwaltskammer Wien** mit den Anfangsbuchstaben **A bis Q** des Zunamens des Beschuldigten:

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Kurt Kirchbacher

Stellvertreter: Senatspräsident des OGH Dr. Michael Schwab
 Senatspräsident des OGH Dr. Rudolf Lässig

Richter: Senatspräsident des OGH Dr. Helge Hoch

Ersatzmitglieder: Senatspräsident des OGH Univ.-Prof. Dr. Michael Bydlinski
 Senatspräsident des OGH Dr. Herbert Hopf

Anwaltsrichter (nach den Anfangsbuchstaben des Zunamens des Beschuldigten):

A bis E: Dr. Helene Klaar
 Mag. Dr. Klaus Schimik

F bis H: Dr. Georg Angermaier
 Dr. Alexander Hofmann

I bis L: Dr. Michael Buresch
 Dr. Heinz-Peter Wachter

M bis Q: Mag. Andreas Stolz
 Dr. Bertram Broesigke

Ersatzmitglieder: Dr. Eva-Maria Hausmann
 Dr. Wolfgang Kretschmer
 Dr. Gerhard Schlager
 Dr. Stephan Vas
 Dr. Andreas Wippel
 Dr. Heide Strauss

VIII.2.8.**27. Senat**

Rechtsmittel und Delegierungsanträge (§ 25 DSt) betreffend Verfahren vor dem Disziplinarrat der **Rechtsanwaltskammer Wien** mit den Anfangsbuchstaben **R bis Z** des Zunamens des Beschuldigten:

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Hans-Valentin Schroll

Stellvertreter: Senatspräsident des OGH Dr. Michael Schwab
 Senatspräsident des OGH Dr. Rudolf Lässig

Richter: Senatspräsident des OGH Dr. Wolfgang Schramm

Ersatzmitglieder: Senatspräsident des OGH Dr. Herbert Hopf
 Senatspräsident des OGH Univ.-Prof. Dr. Michael Bydlinski

Anwaltsrichter (nach den Anfangsbuchstaben des Zunamens des Beschuldigten):

R bis S: Mag. Stephan Vas
 Dr. Eva-Maria Hausmann

T bis Z: Dr. Gerhard Schlager
 Dr. Wolfgang Kretschmer

Ersatzmitglieder: Mag. Andreas Stolz
 Dr. Michael Buresch
 Dr. Heinz-Peter Wachter
 Dr. Alexander Hofmann
 Dr. Andreas Wippel
 Dr. Heide Strauss

VIII.2.9.**28. Senat**

Rechtsmittel und Delegierungsanträge (§ 25 DSt) betreffend Verfahren vor dem Disziplinarrat der **Rechtsanwaltskammer Niederösterreich**:

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Hans-Valentin Schroll

Stellvertreter: Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Kurt Kirchbacher
Senatspräsident des OGH Prof. Dr. Michael Danek

Richter: Senatspräsident des OGH Dr. Wolfgang Schramm

Ersatzmitglieder: Senatspräsidentin des OGH Dr. Christa Kalivoda
Senatspräsident des OGH Dr. Helge Hoch

Anwaltsrichter: Dr. Andreas Wippel
Dr. Heide Strauss

Ersatzmitglieder: Dr. Felix Stortecky
Mag. Michael Wagner
Dr. Georg Angermaier
Dr. Alexander Hofmann

VIII.2.10.**29. Senat**

Rechtsmittel und Delegierungsanträge (§ 25 DSt) betreffend Verfahren vor dem Disziplinarrat der **Rechtsanwaltskammer Burgenland**:

Vorsitzender: Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Hans-Valentin Schroll

Stellvertreter: Senatspräsident des OGH Hon.-Prof. Dr. Kurt Kirchbacher
Senatspräsident des OGH Prof. Dr. Michael Danek

Richter: Senatspräsident des OGH Dr. Wolfgang Schramm

Ersatzmitglieder: Senatspräsident des OGH Dr. Helge Hoch
Senatspräsidentin des OGH Dr. Christa Kalivoda

Anwaltsrichter: Dr. Felix Stortecky
Mag. Michael Wagner

Ersatzmitglieder: Dr. Andreas Wippel
Dr. Heide Strauss
Mag. Stephan Vas
Dr. Eva Maria Hausmann

**Sonderbestimmungen für den Berufungssenat und die Disziplinarsenate für
Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsanwärter**

VIII.3.1.

Richtet sich die Zuständigkeit des Senats nach dem Anfangsbuchstaben des Zunamens des Beschuldigten, so ist bei mehreren Beschuldigten der Name des Erstbeschuldigten maßgebend; ist dieser Beschuldigte weder Rechtsmittelwerber noch vor einem Rechtsmittel betroffen, so ist der Name jenes in der Reihenfolge nächsten Beschuldigten maßgebend, auf den eine dieser Voraussetzungen zutrifft.

VIII.3.2.

Innerhalb des zuständigen Senats hat der Vorsitzende einen der beiden dem Senat angehörenden Anwaltsrichter zum Berichterstatter zu bestellen (§ 50 Abs 1 dritter Satz DSt). Dabei ist auf eine möglichst gleichmäßige Belastung der Anwaltsrichter zu achten.

VIII.3.3.

Für die Reihenfolge des Eintritts der Stellvertreter des Vorsitzenden und der Ersatzmitglieder gilt:

1. Ist der Vorsitzende des Senats aus welchem Grund immer verhindert, so tritt an seine Stelle der erstangeführte Stellvertreter; ist auch dieser verhindert, so führt der zweite Stellvertreter den Vorsitz. Sind sowohl der Vorsitzende als auch seine beiden Stellvertreter verhindert, so ist der Vorsitzende des ziffernmäßig nächsten (erforderlichenfalls übernächsten usw) Senats zum Vorsitz berufen; hinsichtlich seiner Vertretung gilt die Regelung des ersten Satzes.

2. Ist ein Senatsmitglied (Richter; Anwaltsrichter) aus welchem Grund immer verhindert, so tritt an seine Stelle das hierfür vorgesehene Ersatzmitglied. Die Ersatzmitglieder sind in der Reihenfolge heranzuziehen, in der sie bei dem betreffenden Senat (für den Richter; für die Anwaltsrichter) angeführt sind; ein nachgereihtes Ersatzmitglied darf daher nur dann eintreten, wenn das ihm vorgereichte Ersatzmitglied verhindert ist.

3. Sind alle Mitglieder und Ersatzmitglieder des Senats aus welchem Grund immer verhindert, so treten an ihre Stelle die Mitglieder (und, sofern auch sie verhindert sind, die Ersatzmitglieder in der unter 2. angeführten Reihenfolge) des ziffernmäßig nächsten Senats.

VIII.3.4.

Scheidet ein Anwaltsrichter aus, so übernimmt dessen allfällige offene Akten, sofern nicht im Einzelfall eine andere Verfügung getroffen werden muss, der von der zuständigen Kammer an seiner Stelle neu gewählte Anwaltsrichter. Scheiden gleichzeitig mehrere Anwaltsrichter aus, die von derselben Kammer gewählt wurden, so sind deren allfällige offene Akten, sofern auch in diesem Fall nichts anderes zu verfügen ist, auf die neu gewählten Anwaltsrichter geordnet nach dem Zeitpunkt des Aktenanfalls unter Berücksichtigung der alphabetischen Folge der Namen der Neugewählten aufzuteilen.

VIII.3.5.

Ist sowohl über einen Antrag auf Übertragung (§ 25 Abs 1 DSt) als auch über einen Antrag auf Ablehnung oder über eine Anzeige der Ausgeschlossen- oder Befangenheit des Präsidenten eines Disziplinarsenats (§ 26 Abs 5 DSt) zu

entscheiden, geht die Entscheidung des nach den Punkten VIII.2.1. bis VIII.2.10. zuständigen Senats vor.

IX. Allgemeine Bestimmungen

IX.1. Verteilungsschlüssel für die Akten in Zivilsachen

IX.1.1.

Die Verteilung der anfallenden Akten in Zivilsachen an die einzelnen Senate erfolgt unter Verwendung einer Übersicht der Aktenzahlen nach Beilage B (Generalregister), jene der anfallenden außerordentlichen Revisionen (§ 505 Abs 3 ZPO), außerordentlichen Rekurse (§ 528 Abs 3 ZPO) und Rekurse nach § 85 Abs 5 GOG an die einzelnen Senate unter Verwendung einer Übersicht der Aktenzahlen nach Beilage C (Generalregister für außerordentliche Rechtsmittel). Wenn ein angefallener Akt mehrere Aktenzahlen desselben Senats erhält, ist nur die niedrigste davon einzutragen.

Entscheidet der zuständige Senat über die ao. Revision, den ao. Rekurs oder den Rekurs nach § 85 Abs 5 GOG in der Sache selbst, so ist die Sache im Generalregister entsprechend der Zuteilung eines ordentlichen Rechtsmittels zu vermerken. Ein nach einer Zwischenerledigung wieder vorgelegter Akt ist in das Generalregister (Beilage B bzw. C) nur dann nicht neu einzutragen, wenn er noch im Jahr der Zwischenerledigung wieder vorgelegt wird.

IX.1.2.

Bei der Zuteilung der Akten ist folgender Vorgang einzuhalten:

IX.1.2.1.

Es werden von den an jedem Arbeitstag bis 9 Uhr in der Geschäftsstelle eingelaufenen Akten zunächst die Fachsachen dem zuständigen Senat zugeordnet. Dies gilt auch dann, wenn die Fachsache in einem früheren Rechtsgang als allgemeine Sache behandelt wurde.

Rechtssachen, in denen sozialversicherungsrechtliche oder vertragsversicherungsrechtliche Bestimmungen ausschließlich zur Begründung der Antrags- oder Klagslegitimation einer Partei herangezogen wurden, fallen - wenn deren Antrags- oder Klagslegitimation vor dem Obersten Gerichtshof unbestritten und unzweifelhaft ist - nicht unter die Fachzuständigkeit des Senates 2 gemäß I.2.1.3. bzw. des Senates 7 gemäß I.7.1.1.

IX.1.2.2.

Von den allgemeinen Sachen sind zunächst jene Akten, die bereits eine Ob-Zahl erhalten haben, sowie Nichtigkeits- und Wiederaufnahmsklagen, Stufenklagen (Art. XLII EGZPO) und Leistungsklagen, die auf einer vom Obersten Gerichtshof entschiedenen Feststellungsklage basieren, dem Senat zuzuteilen, dem sie früher angefallen waren, und zwar auch dann, wenn dem Senat aufgrund der aktuellen Geschäftsverteilung Rechtssachen dieser Art nicht zuzuteilen sind. Dies gilt auch

dann, wenn der Oberste Gerichtshof zunächst in einem Verfahren zwecks Erlassung einer einstweiligen Verfügung oder in einem Verfahren wegen Bewilligung der Wiederaufnahme des Verfahrens angerufen wurde und dann mit der Hauptsache selbst befasst wird. Für Akten, die zunächst dem 10. Senat als Fachsachen nach dem UVG zugefallen sind und nunmehr als allgemeine Sachen anfallen, gilt diese Regelung nicht; ebenso wenig gilt sie für Rechtssachen nach §§ 382b, 382e und 382g EO, die dem 7. Senat als Fachsachen zugefallen sind und nunmehr als allgemeine Sachen anfallen.

IX.1.2.3.

Die übrigen allgemeinen Rechtssachen sind in zeitlicher Reihenfolge nach dem im Vorlagebericht angegebenen Tag der Erhebung des Rechtsmittels zu ordnen; sind in einem Akt mehrere Rechtsmittel erhoben worden, entscheidet der Tag des zuerst erhobenen Rechtsmittels (wenn der Postaufgabestempel laut Vorlagebericht unleserlich ist, gilt der Einlaufstag beim Erstgericht). Akten, in denen das oder die Rechtsmittel am selben Tag erhoben wurde(n), sind innerhalb dieses Rahmens nach dem Tag der angefochtenen Entscheidung - bei mehreren Entscheidungen ist das älteste Datum maßgeblich - zu ordnen. Ist auch danach eine Reihung nicht möglich, ist der Tag der Entscheidung(en) der ersten Instanz maßgebend. Falls auch danach eine Reihung nicht möglich ist, entscheidet das Datum der Eröffnung des Verfahrens (Einlangen der Klage, des Antrages usw. bei Gericht), in P-Sachen das Geburtsdatum des (ältesten) Pflegebefohlenen. Wenn auch danach eine Reihung noch nicht möglich ist, werden die Akten nach der Größe der Aktenzahl (die kleinere vor der größeren) gereiht.

IX.1.2.4.

Nach dem Ordnen der Akten sind sie, soweit auf einem Gebiet (Fachgebiet oder allgemeine Sachen) mehr als ein Akt angefallen ist, innerhalb des betreffenden Gebietes in der sich aus dem beschriebenen Ordnungsvorgang ergebenden Reihenfolge mit einer laufenden Nummer (mit Bleistift) zu versehen und dann den einzelnen Senaten in der Weise zuzuteilen, dass dem (oder den) bisher am wenigsten belasteten Senat(en) soviel Akten zugeteilt werden, bis die Belastung des (oder der) nächstniedrig belasteten Senats (Senate) erreicht ist; sodann sind die bisher betroffenen Senate wieder bis zur Belastung des (oder der) nächstniedrig belasteten Senats (Senate) aufzufüllen usw. Bei gleicher Belastung erfolgt die Zuweisung in der Reihenfolge der Benennung der Senate (1, 2); bei der Verteilung der in die Fachzuständigkeit des 8. Senats gemäß I.8.1.5. und des 9. Senats gemäß I.9.1.1. entfallenden Akten (Arbeitsrechtssachen im Sinn des § 50 ASGG sowie Anträge nach § 54 Abs 2 ASGG) ist bei gleicher Belastung der Senate 8 und 9 der erste zuzuweisende Akt dem 9. Senat zuzuteilen.

IX.1.2.5.

Ein unter Punkt IX.1.2.3. fallender unrichtig zugeteilter Akt ist, sofern dem Senat, in dem der Akt angefallen ist, grundsätzlich eine Zuständigkeit für Rechtssachen dieser Art zukommt, nur dann an einen anderen Senat abzugeben, wenn dessen Zuständigkeit als Fachsenat gegeben ist. In sonstigen Fällen einer irrigen Aktenzuteilung (irrtümliche Behandlung einer allgemeinen Sache als Fachsache oder irrtümliche Einordnung in eine unrichtige Fachzuständigkeit desselben Senats sind lediglich die unrichtigen Registereintragungen richtigzustellen, während der betreffende Akt bei dem Senat und dem Berichterstatter verbleibt, dem er zugeteilt war. Wird ein zugeteilter Akt später einem anderen Senat zugewiesen, ist nach Übermittlung des Aktes an die Geschäftsstelle zur neuerlichen registermäßigen

Behandlung vor der Behandlung des übrigen Anfalles an diesem Tage, soweit die Zuteilung nicht bereits erfolgt ist, die Eintragung des Akts in der Rubrik des abgehenden Senats im Generalregister durch einen roten Schrägstrich zu löschen und in der Folge bei der Ermittlung der Belastung des Senats nicht mehr zu zählen. In diese Rubrik ist die Aktenzahl des nächsten diesem Senat anfallenden Aktes einzutragen. Im Übrigen bleiben die bis zur Löschung bereits erfolgten Aktenzuteilungen davon unberührt.

Der abgegebene Akt ist bei der nächstfolgenden Ordnung für die Zuteilung der Akten in der Weise zu berücksichtigen, dass er für den zuständigen Senat als der erstangefallene Akt dieses Tages gilt. Bei Abgabe mehrerer Akten am selben Tag an einen Senat sind die allgemeinen Aufteilungsregeln über die Reihung der Akten mit der Maßgabe entsprechend anzuwenden, dass dann, wenn der Berichterstatter des abgehenden Senats auch Berichterstatter des übernehmenden Senats ist, ihm dieser Akt auch dort als Berichterstatter anfällt.

IX.1.2.6.

Innerhalb jedes Senates sind Rechtssachen gemäß IX.1.2.2. als Vorsitzenden oder Berichterstattern jenen dem Senat noch angehörigen Richtern zuzuweisen, die diese Funktion seinerzeit hatten. Ein Berichtigungsantrag ist in dem Senat, der die Entscheidung, auf die sich der Berichtigungsantrag bezieht, getroffen hat, auch dann vom seinerzeitigen Referenten als Berichterstatter zu erledigen, wenn dieser zwar nicht mehr diesem Senat aber weiterhin dem Gremium angehört. Gehört der seinerzeitige Berichterstatter dem Gremium nicht mehr an, dann ist der Berichtigungsantrag vom jüngsten Mitglied des Senats laut Liste Beilage A als Berichterstatter zu erledigen.

IX.1.2.6.1.

In Patent- und in Gebrauchsmustersachen, in denen dem Senat neben Richtern Laienrichter angehören, ist der Akt zunächst dem Vorsitzenden des Fachsenats zuzuleiten, der ihn in eine der in Beilage D angeführten Fachgruppen einordnet. Neben den drei Berufsrichtern (siehe Punkt III.) sind weitere Senatsmitglieder die in der jeweiligen Fachgruppe genannten Laienrichter in laufender Abfolge, wobei eine zeitweilige Verhinderung auszugleichen ist. Hat der Vorsitzende den Referenten zu bestellen (§ 146 Abs 4 PatG, gegebenenfalls in Verbindung mit § 7 Schutzzertifikatsgesetz, § 17 Halbleiterschutzgesetz oder § 20 Sortenschutzgesetz 2001; § 50d Abs 3 Gebrauchsmustergesetz; nicht jedoch in Streitverfahren wegen Verletzung eines Patents oder Gebrauchsmusters), so legt er fest, ob jener Berufsrichter, dem der Akt nach der allgemeinen Verteilungsregelung für den 4. Senat als Berichterstatter zufiele, oder ein anderes dem nach der Geschäftsverteilung zusammengesetzten Senat angehörendes Mitglied zu referieren hat.

IX.1.2.7.

Für Nc-Sachen gilt dieser Verteilungsschlüssel mit der Ausnahme entsprechend, dass dem 1. Senat in das Register N einzutragende Geschäftsstücke nicht zuzuteilen sind.

IX.1.2.8.

Die für den Obersten Gerichtshof nach den Bestimmungen des ASGG gewählten (entsandten) fachkundigen Laienrichter werden den mit Arbeits- und Sozialrechtssachen befassten Senaten in folgender Weise zugeordnet (§ 26 Abs 4 ASGG idF der Nov. BGBl 1994/624):

Die Zahl der für jede Berufsgruppe gewählten (entsandten) fachkundigen Laienrichter ist durch die Zahl 3 zu teilen. Das erste Drittel der für jede Berufsgruppe gewählten (entsandten) fachkundigen Laienrichter in alphabetischer Reihenfolge (unter Vernachlässigung von sich bei der Teilung ergebenden Dezimalen) wird dem Senat 8, das zweite Drittel dem Senat 9 zugeordnet; die sodann verbleibenden fachkundigen Laienrichter werden dem Senat 10 und 6 zugeordnet.

IX.1.2.9.

Für jeden einem Mitglied des 16. Senats oder des 18. Senats als Berichterstatter in einem dieser Senate zugeteilten Akt sind im Stammsenat (wenn er in zwei Senaten tätig ist, in dem mit der größeren Referatstangente) bei der Zuteilung von ordentlichen Rechtsmitteln für diesen Berichterstatter zwei Freirubriken einzutragen.

Für jeden einem Mitglied des 17. Senats als Berichterstatter in diesem Senat zugeteilten Akt ist im Stammsenat (wenn er in zwei Senaten tätig ist, in dem mit der größeren Referatstangente) bei der Zuteilung von ordentlichen und außerordentlichen Rechtsmitteln für diesen Berichterstatter eine entsprechende Freirubrik einzutragen.

Für jede nach den obigen Absatz 1 eingetragene Freirubrik ist für den betreffenden Senat im Generalregister für die Zuteilung ordentlicher Rechtsmittel ebenfalls eine Freirubrik einzutragen. Für jede nach dem obigen Absatz 2 eingetragene Freirubrik ist für den betreffenden Senat im Generalregister für die Zuteilung ordentlicher bzw. außerordentlicher Rechtsmittel ebenfalls eine entsprechende Freirubrik einzutragen. Danach eingetragene Freirubriken, die am Jahresende noch nicht verbraucht sind, sind in das nächste Jahr zu übertragen.

Ist am Jahresende kein Aktengleichstand innerhalb des 16. Senats, 17. Senats oder oder des 18. Senats erreicht, so ist der bei den betroffenen Senatsmitgliedern entstandene Mehranfall zu Beginn des Folgejahres durch Freirubriken auszugleichen.

IX.1.2.10.

Für jede von einem Begutachtungssenat beschlossene Stellungnahme ist dem mit dieser Stellungnahme befassten Berichterstatter des Senats, sofern es sich nicht um einen Senatspräsidenten handelt, im Stammsenat (wenn er in zwei Senaten tätig ist, in dem mit der größeren Referatstangente) eine Freirubrik einzutragen (in Zivilsachen bei der Zuteilung von ordentlichen Rechtsmitteln).

Für jede nach dem obigen Absatz eingetragene Freirubrik ist für den betreffenden Senat im Generalregister (in Zivilsachen in jenem für die Zuteilung ordentlicher Rechtsmittel) ebenfalls eine Freirubrik einzutragen.

Danach eingetragene Freirubriken, die am Jahresende noch nicht verbraucht sind, sind in das nächste Jahr zu übertragen.

Die Eintragung der Freirubriken hat zu erfolgen, sobald der Vorsitzende des Begutachtungssenats die zuständige Kanzlei von der Beschlussfassung über die Stellungnahme und vom Namen des betroffenen Berichterstatters verständigt.

IX.1.2.11.

Für jedes von einem Senat über eine Verbandsklage nach § 28 KSchG gefällte Urteil sind dem damit befassten Berichterstatter bei der Zuteilung von ordentlichen Rechtsmitteln Freirubriken nach Maßgabe der Anzahl der Bedingungen in Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Formblättern für Verträge („Klauseln“), die Gegenstand der Entscheidung sind, einzutragen:

| | |
|--|---|
| Mehr als 15 und weniger als 31 Klauseln: Freirubrik | 1 |
| Mehr als 30 und weniger als 46 Klauseln: Freirubriken | 2 |
| Mehr als 45 und weniger als 61 Klauseln: Freirubriken | 3 |
| Mehr als 60 Klauseln: Freirubriken | 4 |

Danach eingetragene Freirubriken, die am Jahresende noch nicht verbraucht sind, sind in das nächste Jahr zu übertragen.

Die Eintragung der Freirubriken hat zu erfolgen, sobald der Senat an sein Urteil gebunden ist und der Vorsitzende des Senats der Zivilkanzlei die Anzahl der für die Freirubriken zu berücksichtigenden Klauseln mitteilt.

IX.1.2.12.

Ist in den Aktenverteilungstabellen der Senate 1 bis 10 die größte Zahl kleiner 30, so sind bei der Zuteilung bei ordentlichen und außerordentlichen Rechtsmitteln Freirubriken im Generalregister einzutragen. Die Anzahl dieser Freirubriken entspricht der Differenz zwischen der Zahl 30 und der oben genannten größten Zahl.

IX.2. Verteilungsschlüssel für die Akten in Strafsachen

IX.2.1.

Die Verteilung der anfallenden Akten an die einzelnen Senate erfolgt unter Verwendung des für die Senate 11 bis 15 (in aufsteigender Reihenfolge) geführten Generalregisters (§ 25 Abs 1 OGH-Geo).

IX.2.2.

An jedem Arbeitstag bis 9 Uhr in der Geschäftsstelle angefallene Geschäftsstücke (Verteilungsmasse) sind ins Generalregister einzutragen und den einzelnen Senaten und Berichterstattern zuzuteilen. Die Verteilungsmasse wird zunächst in Fach- und allgemeine Sachen sowie Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo geteilt, die Fach- und allgemeinen Sachen sowie Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo werden iSv § 25 Abs 1 OGH-Geo jeweils weiter unterteilt. Innerhalb dieser Untermassen entscheidet grundsätzlich die alphabetische Reihenfolge der Familiennamen natürlicher Personen (bei gleichem Familiennamen der Vorname, bei auch gleichen Vornamen das höhere Alter) oder Firmen von in § 1 Abs 2 VbVG aufgezählten Gebilden (juristische Personen, eingetragene Personengesellschaften, Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen) der in §§ 48 Abs 1 Z 1 bis Z 3, 64 Abs 1 StPO Genannten (Beschuldigte, Angeklagte, Betroffene; Haftungsbeteiligte) oder der Antragsteller nach dem MedienG, mögen sie selbst ein Rechtsmittel oder einen Antrag eingebracht haben oder von diesem betroffen sein, und zwar sowohl zur Reihung der Sachen als auch innerhalb der Verfahren bei mehreren Rechtsmitteln. Bei verschiedenartigen Rechtsmitteln gibt aber zunächst die Reihenfolge des § 26 Abs 1 OGH-Geo den Ausschlag.

Die konkrete Zuteilung erfolgt jeweils dort, wo sich in der von der Geschäftsabteilung (in aufsteigender Reihenfolge der Senate 11 bis 15) geführten fortlaufenden Liste die nächste freie Stelle im nächsten freien Senat befindet, für diese Beurteilung gelten die Zuteilungsregelungen zu IX.1.2.4. dieser Geschäftsverteilung sinngemäß. Dabei hat die Verteilung auf die einzelnen Senate in

der Weise zu erfolgen, dass zunächst die in IX.2.3. geregelten, die Zuständigkeit eines bereits mit dem Verfahren vorbefassten Senats begründenden Sachen, danach die Fachsachen, danach die allgemeinen Sachen (jeweils zunächst die Akten der Abteilung A, dann jene der Abteilung B des Generalregisters), schließlich die Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo zugeteilt werden. Dem Senat 13 ist jedoch in jedem Monat für den ersten anfallenden, keine Fachsache und auch keine Vorbefastheit betreffenden Os-Akt an dessen Stelle eine Freirubrik einzutragen, dieser Akt fällt dem nächsten Senat in der zu IX.2.1. genannten Reihenfolge unter Anrechnung auf den Verteilungsschlüssel zu. Die Verteilung auf die Senate erfolgt im Anschluss an die Vorjahrsliste, dies gilt gleichermaßen auch für die Zuteilung innerhalb eines unverändert gebliebenen Senats. Im Fall einer Änderung der Geschäftsverteilung ist dies sinngemäß anzuwenden.

Eine Fachsache nach dem MedienG und wegen strafbarer Handlungen gegen die Ehre und den religiösen Frieden liegt vor, wenn das angefochtene Urteil (auch) einen Ausspruch nach dem MedienG oder einen Schuldspruch wegen einer nach §§ 111 – 117 oder § 188 StGB angeklagten Tat oder einen angefochtenen Freispruch von einer Anklage nach einer dieser Gesetzesstellen enthält oder wenn die Anfechtung einer Entscheidung oder eines Vorgangs eine Verletzung der bezeichneten Gesetzesstellen betrifft.

Eine Fachsache nach dem FinStrG liegt vor, wenn das angefochtene Urteil (auch) einen Schuldspruch nach dem FinStrG oder einen Schuldspruch wegen einer nach dem FinStrG angeklagten Tat oder einen angefochtenen Freispruch von einer Anklage nach diesem enthält oder wenn die Anfechtung der Entscheidung oder des Vorgangs eine Verletzung der bezeichneten Gesetzesstellen betrifft.

Eine Fachsache für strafbare Verletzungen der Amtspflicht, Korruption und verwandte strafbare Handlungen liegt vor, wenn das angefochtene Urteil (auch) einen Schuldspruch nach dem 22. Abschnitt des StGB (§§ 302 bis 312 StGB) oder einen Schuldspruch wegen einer nach diesen Gesetzesstellen angeklagten Tat oder einen angefochtenen Freispruch von einer Anklage nach einer dieser Gesetzesstellen enthält oder wenn die Anfechtung einer Entscheidung oder eines Vorgangs eine Verletzung der bezeichneten Gesetzesstellen betrifft. Letzteres gilt nicht für Erneuerungsanträge (§ 363a StPO) betreffend Entscheidungen, mit denen ein Fortführungsantrag als unzulässig zurückgewiesen wurde (§ 196 Abs 2 StPO).

Eine Fachsache für Jugendstrafsachen liegt vor, wenn das angefochtene Urteil (auch) einen Schuldspruch wegen einer Jugendstraftat (§ 1 Z 3 JGG) oder einen angefochtenen Freispruch von einer Anklage wegen einer Jugendstraftat enthält oder wenn der angefochtene Beschluss oder Vorgang in einem aktuell als Jugendstrafsache (§ 1 Z 4 JGG) geführten Verfahren erging bzw stattfand.

Bei einer Kollision geht die Fachzuständigkeit nach dem MedienG jener nach dem FinStrG, dem 22. Abschnitt des StGB und dem JGG vor, die Fachzuständigkeit nach dem FinStrG jener nach dem 22. Abschnitt des StGB und jener nach dem JGG, die Fachzuständigkeit nach dem 22. Abschnitt des StGB schließlich jener nach dem JGG.

IX.2.3.

Die frühere (oder aktuelle) Anhängigkeit einer im Os-Register eingetragenen Sache bewirkt, dass im selben oder in einem nach dem erstmaligen Os-Anfall

ausgeschiedenen Verfahren einlangende neue Os-Sachen - mit Ausnahme von Beschwerden nach § 26 Abs 1 Z 11 OGH-Geo - demselben Senat zugewiesen werden. Fachsachen fallen jedoch jedenfalls im jeweiligen Fachsenat an. Diese Regeln gelten jedoch nicht für Anträge nach § 363a StPO, die jedenfalls einem anderen als dem früher in diesem Verfahren tätigen Senat zuzuweisen sind, es sei denn, dieser hätte dabei seinerseits lediglich über einen Erneuerungsantrag oder eine Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes entschieden, sowie für in die Fachzuständigkeit eines anderen Senats fallende Sachen. In diesem Sinn sind auch alle früher in diesem Verfahren tätigen Mitglieder des Obersten Gerichtshofs in anderen Senaten für die Bearbeitung von Anträgen nach § 363a StPO nicht zuständig, an ihre Stelle treten die jeweiligen Ersatzmitglieder. Die einmal aufgrund Anfalls einer Fachsache begründete Zuständigkeit eines Senats begründet mit der Ausnahme des Falls des letzten Absatzes des Punktes IX.2.2. die Zuständigkeit dieses Senats für im selben oder in einem nach dem erstmaligen Os-Anfall ausgeschiedenen Verfahren später einlangende Sachen; bei Wegfall der ursprünglich zuständigkeitsbegründenden Fachsache ist jedoch nach dem ersten und zweiten Satz dieses Punktes vorzugehen. Innerhalb jedes Senats sind solche Sachen als Vorsitzenden und Berichterstatern jenen dem Senat noch angehörenden Richtern zuzuweisen, die diese Funktion bei Erstanfall hatten. Die Neueintragung beim OGH abgestrichener, aber nicht enderledigter Sachen zufolge Wiedervorlage derselben Sache bleibt ohne Anrechnung auf den zu IX.2.2. festgesetzten Verteilungsschlüssel.

IX.2.4.

Für Ns-Akten gilt dieser Verteilungsschlüssel entsprechend mit der Maßgabe, dass Ns-Akten, die einen bereits zu Os registrierten Fall betreffen, in die Zuständigkeit des Os-befassten Senates fallen. Vorausgegangener Ns-Anfall lässt die Zuteilung von Os-Akten unberührt.

IX.2.5.

Im Fall der Beschlussunfähigkeit eines gesamten Strafsenats (wenn alle Mitglieder des Stammsenats ausgeschlossen sind) geht die Zuständigkeit auf den in der Zahlenfolge nächsten Strafsenat, bei Beschlussunfähigkeit auch dieses Senats auf den übernächsten usw (nach dem 15. Senat wieder auf den 11. Senat) über.

IX.3. Gemeinsame Bestimmungen

IX.3.1.

Akten, die nach den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Obersten Gerichtshofs mehrere Geschäftszahlen erhalten, gelten für die Zuteilung an die einzelnen Senate und innerhalb des Senats an die einzelnen Referenten jeweils als ein Akt; dies gilt auch dann, wenn ein außerordentliches mit einem ordentlichen Rechtsmittel zusammentrifft. Akten, die nach einer Zwischenerledigung wieder vorgelegt werden, sind vom selben - dem Obersten Gerichtshof noch angehörenden - Referenten in dem Senat vorzutragen, der die Zwischenerledigung beschlossen hat.

IX.3.2.

Über die Ablehnung wegen Befangenheit oder Ausgeschlossenheit eines Mitglieds eines Senats oder eines ganzen Senats entscheidet bei Zivilsenaten und in Dienstgerichtsfällen der 2. Senat. Sind alle nach Punkt IX.3.5. zur Führung des Vorsitzes in Zivilsachen Berufenen verhindert, so sind zur Führung des Vorsitzes

alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht dem 2. Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit der rangältesten Hofrätin/dem rangältesten Hofrat und – wenn auch diese verhindert sind – alle in Strafsachen tätigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem ältesten Senatspräsidenten des OGH, bestimmt. Kann auch mit den im Abschnitt I. beim 2. Senat genannten Ersatzmitgliedern ein beschlussfähiger Senat nicht gebildet werden, so sind Ersatzmitglieder vorerst alle weiteren in Zivilsachen tätigen, nicht dem 2. Senat angehörigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit der rangältesten Hofrätin/dem rangältesten Hofrat, und danach alle weiteren Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit der/dem rangältesten in Strafsachen tätigen Hofrätin /Hofrat.

In Straf- und Disziplinarsachen gilt § 45 Abs 1 iVm § 44 Abs 2 StPO. Stellvertreter der Präsidentin für Entscheidungen gemäß § 45 Abs 1 erster Fall StPO und § 26 Abs 5 DSt sind alle in Strafsachen tätigen Mitglieder des OGH in der Reihenfolge der Liste A, beginnend mit dem Rangältesten.

Über die Ausschließung eines Mitglieds eines Senats oder eines ganzen Senats entscheidet bei Strafsenaten und Disziplinarsenaten der 12. Senat, falls ein Verfahren dieses Senats oder alle Mitglieder davon betroffen sind, der 11. Senat, wenn diese Gründe auch auf diesen Senat zutreffen, der 13. Senat, usf der 14., dann der 15. Senat. Im Fall der Beschlussunfähigkeit aller Strafsenate geht die Zuständigkeit zur Entscheidung über die Ablehnung auf den 2. Senat nach der vorstehenden für die Entscheidung über die Ablehnung in Zivilsachen getroffenen Regelung mit Ausnahme jener über die Vertretung durch in Strafsachen tätigen Mitgliedern des OGH und den Eintritt von in Strafsachen tätigen Mitgliedern des OGH als Ersatzmitglied über.

IX.3.3.

Ein Akt, an dessen Berichterstattung ein Mitglied eines Senats verhindert ist, fällt dem nach dem Verteilungsschlüssel nächstfolgenden Senatsmitglied als Berichterstatter zu; der Verhinderte erhält dafür den nächsten Akt zugewiesen, der ihm nicht schon nach den übrigen Bestimmungen der Geschäftsverteilung anfällt. Ist ein Akt in einem Senat vorzutragen, dem der Berichterstatter nicht ständig angehört, scheidet das letzte gemäß Reihenfolge nach Liste Beilage A ständige Senatsmitglied aus.

Bei den arbeitsrechtlichen Rechtssachen und den Sozialrechtssachen nach § 65 Abs 1 Z 7 ASGG des Senats 8, den arbeitsrechtlichen Rechtssachen der Senate 6 und 9 und bei den sozialrechtlichen Rechtssachen des Senats 10 ist neben dem Berichterstatter als zweiter Berufsrichter das in der Reihenfolge gemäß Liste Beilage A erstgereichte weitere Senatsmitglied heranzuziehen.

Der erste Akt, an dessen Berichterstattung jedes Mitglied eines Senats verhindert ist, fällt dem ersten Ersatzmitglied dieses Senats, der zweite derartige Akt dem zweiten Ersatzmitglied usf als Berichterstatter zu. Für jedes Referat ist diesem Berichterstatter in seinem Stammsenat (wenn er in zwei Senaten tätig ist in dem Senat mit der größeren Referatstangente, bei gleichen Tangenten in dem Senat mit der niedrigeren Benennung) nach der Verständigung vom Anfall des Referats eine Freirubrik einzutragen.

Für jede nach dem obigen Absatz eingetragene Freirubrik ist für den betreffenden Senat ebenfalls eine Freirubrik einzutragen und zwar, wenn ein ordentliches Rechtsmittel angefallen ist, im Generalregister für die Zuteilung ordentlicher

Rechtsmittel, wenn ein außerordentliches Rechtsmittel angefallen ist, im Generalregister für außerordentliche Rechtsmittel.

Danach eingetragene Freirubriken, die am Jahresende noch nicht verbraucht sind, sind in das nächste Jahr zu übertragen.

IX.3.4.

Fallen Akten während einer urlaubs- oder krankheitsbedingten Abwesenheit eines Berichterstatters an, sind sie zur Prüfung, ob Verfügungen der Dringlichkeit wegen erforderlich sind, zunächst dem Vorsitzenden des Senats bzw. dessen Stellvertreter vorzulegen. In dringenden Fällen hat der Vorsitzende eine Verfügung im Sinne des Punktes IX.3.3. zu treffen.

IX.3.5.

Bei Verhinderung des Senatsvorsitzenden und sämtlicher bestellter Vertreter sind in Zivilsachen die als Vorsitzende in Zivilsenaten bestimmten Mitglieder des OGH und in Strafsachen die als Vorsitzende in Strafsachen bestimmten Senatspräsidenten je in der Reihenfolge der Liste A zur Führung des Vorsitzes berufen.

IX.3.6.

Die dem betreffenden Senat angehörigen Stellvertreter des Vorsitzenden gehen im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden den dem Senat nicht angehörigen Stellvertretern vor.

IX.3.7.

Die für die Senate 1 bis 18 bestellten Ersatzmitglieder haben in Vertretungsfällen (das sind Fälle der Verhinderung des nach der Geschäftsverteilung berufenen Senatsmitgliedes jeweils für die Dauer von maximal einem Sitzungs- oder Verhandlungstag) in fortlaufender Reihenfolge so einzutreten, dass jeweils beim nächsten Vertretungsfall das nächstgenannte Ersatzmitglied heranzuziehen ist, nach Eintritt des Letztgenannten wieder beginnend beim Erstgenannten. Ist ein nach dieser Regelung berufenes Ersatzmitglied verhindert (Krankheit, Urlaub), so hat es beim nächstfolgenden Vertretungsfall einzutreten.

Ebenso ist in den Disziplinar- und Dienstgerichtssenaten (Punkte VI und VII) vorzugehen, wobei im Disziplinar- und Dienstgerichtssenat 2 (VI.2.) grundsätzlich nur die beiden jeweils namentlich genannten Zivil- und Strafrichter und lediglich für den Fall deren Verhinderung weitere Richter laut Liste Beilage A heranzuziehen sind. Die Reihenfolge des Eintritts der zur Vertretung berufenen Vorsitzenden und Mitglieder richtet sich unabhängig vom Anfallsjahr nach dem Zeitpunkt des Eintritts des Vertretungsfalls (etwa durch Krankheit, Ablehnung gem. § 115 RStDG, Feststellung der Ausschließung oder der Befangenheit).

Die Mitwirkung der Mitglieder und der Ersatzmitglieder an Verhandlungs- oder Sitzungstagen der Disziplinarsenate ist auch bei deren Heranziehung als Ersatzmitglieder der Zivil- und Strafsenate mitzubersichtigen.

IX.3.8.

Soweit der Personalsenat nichts anderes bestimmt, bleiben Ernennungen zur Senatspräsidentin/zum Senatspräsidenten wie auch sonstige Änderungen der Senatszusammensetzung ohne Einfluss auf die Referats- und Senatszuständigkeit. Akten, die vor einer solchen Ernennung zur Berichterstattung anfallen, aber erst danach entschieden werden, sind ohne Referentenwechsel im Anfallssenat vorzutragen, wobei in Fällen der Überzahl das letzte gemäß Reihenfolge nach Liste Beilage A ständige Senatsmitglied ausscheidet.

IX.3.9.

Für jedes Referat in Disziplinarsachen oder Rechtssachen des Dienstgerichtes ist dem Berichterstatter in seinem Stammsenat (wenn er in zwei Senaten tätig ist, in dem Senat mit der größeren Referatstangente, bei gleichen Tangenten in dem Senat mit der niedrigeren Benennung) nach der Verständigung vom Anfall des Referates in der Disziplinar-(Dienstgerichts-)Sache eine Freirubrik einzutragen (in Zivilsachen bei der Zuteilung von ordentlichen Rechtsmitteln).

Für jede nach dem obigen Absatz eingetragene Freirubrik ist für den betreffenden Senat im Generalregister - in Zivilsachen im Generalregister für die Zuteilung ordentlicher Rechtsmittel, in Strafsachen im Generalregister A - ebenfalls eine Freirubrik einzutragen.

Danach einzutragende Freirubriken, die am Jahresende noch nicht verbraucht sind, sind in das nächste Jahr zu übertragen.

Ist im Senat 1 (VI.1.) oder im Senat 2 (VI.2.) am Jahresende kein Aktengleichstand erreicht, so ist der bei den betroffenen Senatsmitgliedern entstandene Mehranfall zu Beginn des Folgejahres durch Freirubriken auszugleichen.

IX.3.10.

Fristsetzungsanträge iSd § 91 GOG sind von dem Senat zu erledigen, welcher in der Sache selbst als Rechtsmittelsenat zu entscheiden hätte. Der Verteilungsschlüssel nach den obigen Punkten IX.1. und IX.2. gilt entsprechend.

IX.3.11.

Ansuchen um Ausstellung von Amtsbestätigungen nach § 186 Abs 1 AußStrG sind von dem Senat zu erledigen, in dem der Akt, auf den sich der Antrag bezieht, anhängig war oder ist.

IX.3.12.

Anträge auf Auskunft, Richtigstellung oder Löschung nach § 84 GOG sind von dem Senat zu erledigen, in dem der Akt, auf den sich der Antrag bezieht, anhängig war oder ist. Ist oder war kein Akt anhängig, kommt die Fachzuständigkeit des 6. Senats gemäß I.6.1.3. oder des 11. Senats gemäß I.11.2. zum Tragen.

Hon.-Prof. Dr. Lovrek

X. Geschäftsstelle

X.1. Vorsteherin der Geschäftsstelle:

ADir. Angelika NEUHAUSER

1. Stellvertreterin: ORev. Sandra WARSCHITZ
2. Stellvertreterin: OKontr. Brigitte KOLAR

X.2. Geschäftsabteilung für die Zivilsenate:

Leiterin: FI. Tamara HALLER

Stellvertreterin: FI. Christine MICHAELER
Mitarbeiterin: AAss. Melanie ZIEGLER

X.3. Geschäftsabteilung für die Straf-, Disziplinar- und Dienstgerichtssenate:

Leiterin: AR. Renate FUKERIEDER

1. Stellvertreterin: FOI. Eva BAYER
2. Stellvertreterin: OKontr. Claudia PONATH
3. Stellvertreterin: OKontr. Anita TRSEK

X.4. Zahlstelle:

Leiterin: FI. Christine MICHAELER

1. Stellvertreter: FI. Herbert PFALZ
2. Stellvertreter: Kontr. Michael BODINGER

X.5. Geschäftsabteilung des Evidenzbüros:

Leiterin der Geschäftsabteilung: ADir. Pauline SCHMITZ

Stellvertreterin: FI. Veronika BOGOJEVIC

X.6. Einlaufstelle:

Leiterin: OAAss. Beatrix SALMER

1. Stellvertreterin: AAss. Astrid STARNBERGER
- weitere Stellvertreter und Mitarbeiter:

AAss. Bettina PELIKAN
OAAss. Andreas BRUNNBAUER

Mitarbeiter:

AAss. Stjepan RUZIC
OAAss. Michael LIENHART

Liste der Mitglieder des Obersten Gerichtshofs für ihre Reihung:
(gemäß § 33 Abs 2 RStDG idF BGBl. I 2010/111)

| | |
|--|---------------------------|
| 1. Hon.-Prof. Dr. Elisabeth LOVREK | Präsidentin des OGH |
| 2. Mag. Eva MAREK | Vizepräsidentin des OGH |
| 3. Univ.-Prof. Dr. Matthias NEUMAYR | Vizepräsident des OGH |
| 4. Dr. Herbert HOPF | Senatspräsident des OGH |
| 5. Dr. Manfred VOGEL | Senatspräsident des OGH |
| 6. Prof. Dr. Michael DANEK | Senatspräsident des OGH |
| 7. Hon.-Prof. Dr. Gerhard KURAS | Senatspräsident des OGH |
| 8. Dr. Helge HOCH | Senatspräsident des OGH |
| 9. Dr. Christa KALIVODA | Senatspräsidentin des OGH |
| 10. Dr. Wolfgang SCHRAMM | Senatspräsident des OGH |
| 11. Univ.-Prof. Dr. Michael BYDLINSKI | Senatspräsident des OGH |
| 12. Hon.-Prof. Dr. Hans-Valentin SCHROLL | Senatspräsident des OGH |
| 13. Hon.-Prof. Dr. Kurt KIRCHBACHER | Senatspräsident des OGH |
| 14. Dr. Michael SCHWAB | Senatspräsident des OGH |
| 15. Dr. Friedrich JENSIK | Senatspräsident des OGH |
| 16. Dr. Rudolf LÄSSIG | Senatspräsident des OGH |
| 17. Dr. Walter VEITH | Senatspräsident des OGH |
| 18. Hon.-Prof. Dr. Johann HÖLLWERTH | Hofrat des OGH |
| 19. Dr. Irene FICHTENAU | Hofrätin des OGH |
| 20. Dr. Edwin GITSCHTHALER | Hofrat des OGH |
| 21. Dr. Thomas SOLÉ | Hofrat des OGH |
| 22. Dr. Karina GROHMANN | Hofrätin des OGH |
| 23. Mag. Christa HETLINGER | Hofrätin des OGH |
| 24. Univ.-Prof. Dr. Georg KODEK | Hofrat des OGH |
| 25. Dr. Gottfried MUSGER | Hofrat des OGH |
| 26. Mag. Frederick LENDL | Hofrat des OGH |
| 27. Dr. Elfriede SOLÉ | Hofrätin des OGH |
| 28. Dr. Erich SCHWARZENBACHER | Hofrat des OGH |
| 29. Dr. Georg NOWOTNY | Hofrat des OGH |
| 30. Dr. Michael ROCH | Hofrat des OGH |
| 31. Dr. Helene BACHNER-FOREGGER | Hofrätin des OGH |
| 32. Dr. Sieglinde TARMANN-PRENTNER | Hofrätin des OGH |

| | |
|--------------------------------------|------------------|
| 33. Mag. Jörg ZIEGELBAUER | Hofrat des OGH |
| 34. Dr. Hagen NORDMEYER | Hofrat des OGH |
| 35. Hon.-Prof. Dr. Christoph BRENN | Hofrat des OGH |
| 36. Mag. Raimund WURZER | Hofrat des OGH |
| 37. Mag. Natascha MICHEL | Hofrätin des OGH |
| 38. Mag. Dr. Bernhard WURDINGER | Hofrat des OGH |
| 39. Hon.-Prof. Dr. Wilma DEHN | Hofrätin des OGH |
| 40. Dr. Babek OSHIDARI | Hofrat des OGH |
| 41. Dr. Alexandra MICHEL-KWAPINSKI | Hofrätin des OGH |
| 42. Mag. Barbara FÜRNKRANZ | Hofrätin des OGH |
| 43. Mag. Martina MALESICH | Hofrätin des OGH |
| 44. Dr. Richard HARGASSNER | Hofrat des OGH |
| 45. Dr. Barbara HOFER-ZENI-RENNHOFER | Hofrätin des OGH |
| 46. Dr. Irene MANN | Hofrätin des OGH |
| 47. Dr. Jürgen RASSI | Hofrat des OGH |
| 48. Dr. Clemens OBERRESSL | Hofrat des OGH |
| 49. Dr. Eva BRENNER | Hofrätin des OGH |
| 50. Mag. Susanne KORN | Hofrätin des OGH |
| 51. Mag. Herbert PAINSI | Hofrat des OGH |
| 52. Dr. Martina WEIXELBRAUN-MOHR | Hofrätin des OGH |
| 53. Dr. Anneliese KODEK | Hofrätin des OGH |
| 54. MMag. Michael MATZKA | Hofrat des OGH |
| 55. Dr. Bernhard STEGER | Hofrat des OGH |
| 56. Dr. Martin STEFULA | Hofrat des OGH |
| 57. Mag. Elisabeth WESSELY-KRISTÖFEL | Hofrätin des OGH |
| 58. Dr. Roland PARZMAYR | Hofrat des OGH |
| 59. Dr. Irene FABER | Hofrätin des OGH |
| 60. Mag. Alexander PERTMAYR | Hofrat des OGH |

Beilage D

Liste der fachkundigen Laieinrichter (§ 146 Abs 4 PatG, gegebenenfalls in Verbindung mit § 7 Schutzzertifikatsgesetz, § 17 Halbleiterschutzgesetz oder § 20 Sortenschutzgesetz 2001; § 50d Abs 3 Gebrauchsmustergesetz):

Fachgruppen

| Fachgebiet | Name | Anschrift |
|--|--|---|
| Bauingenieurwesen/ Physik, Elektrotechnik, Informatik, Marke/Muster | Dipl.-Ing. Dr. Martin FORSTHUBER | Patentanwälte Matschnig & Forsthuber Biberstraße 22, PF 36, 1010 Wien |
| Chemie, Marke/Muster | Mag. Dr. Daniel ALGE | Patentanwälte Sonn & Partner Riemergasse 14, 1010 Wien |
| Chemie, Marke/Muster | Dipl.-Ing. Dr. Gerda CUNOW | Patentanwältin Teschnergasse 33/1/3, 1180 Wien |
| Chemie | OR Dipl.-Ing. Dr. techn. Julia ENGLISCH | Österreichisches Patentamt Dresdner Straße 87, 1200 Wien |
| Chemie | HR Mag.Dr. rer. nat. Wolfram GÖRNER | Österreichisches Patentamt Dresdner Straße 87, 1200 Wien |
| Chemie, Pharmazie, Lebensmittel | HR Mag. pharm.Dr. rer. nat. Maria KRENN | Österreichisches Patentamt Dresdner Straße 87, 1200 Wien |
| Chemie | HR Mag.Dr. rer. nat. Renate MÜLLER-HIEL | Österreichisches Patentamt Dresdner Straße 87, 1200 Wien |
| Chemie, Marke/Muster | Dipl.-Ing. Harald NEMEC | Schwarz & Partner Patentanwälte OG Wipplingerstraße 30, 1010 Wien |
| Chemie, Marke/Muster | Dipl.-Ing. Peter PAWLOY | Patentanwälte Sonn & Partner Riemergasse 14, 1010 Wien |
| Chemie | HR Ing.Mag.Dr. rer. nat. Susanna SLABY | Thayagasse 5 Gruppe A Parz. 59, 1210 Wien |
| Chemie, Marke/Muster | DI Dr. Andreas WILDHACK | Wildhack & Jellinek Patentanwälte OG Landstraßer Hauptstraße 50, 1030 Wien |

| | | |
|---|--|---|
| Elektrotechnik, Physik | HR Dr. phil. Siegfried FUSSY | Österreichisches Patentamt Dresdner Straße 87, 1200 Wien |
| Elektrotechnik, Halbleitertechnologie, Materialwissenschaften | HR Dipl.-Ing. Dr. techn. Stefan HARASEK | Österreichisches Patentamt Dresdner Straße 87, 1200 Wien |
| Elektrotechnik, Informatik, Marke/Muster | Dipl.-Ing. Dr. Georg HEGER | Patentanwälte Sonn & Partner Riemergasse 14, 1010 Wien |
| Elektrotechnik, Informatik | HR Dipl.-Ing. Christian KÖGL | Karlsgasse 16, 2500 Baden |
| Elektrotechnik, Möbel, Steuerung, Brenn- kraftmaschinen | OR Dipl.-Ing. György KOVACS | Krötzlergasse 6/10/1, 1110 Wien |
| Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Marke/Muster | Dr. Andreas WEISER | Weiser & Voith Patentanwälte Partnerschaft Kopfgasse 7, 1010 Wien |
| Maschinenbau, Marke/Muster | Dipl.-Ing. Dr., LL.M. Rainer BEETZ | Patentanwälte Sonn & Partner Riemergasse 14 1010 Wien |
| Maschinenbau | HR Dipl.-Ing. Dr. techn. Kurt EHRENDORFER | Österreichisches Patentamt Dresdner Straße 87, 1200 Wien |
| Maschinenbau, Marke/Muster | Dipl.-Ing. Reinhard HEHENBERGER | Beer & Partner Patentanwälte KG Lindengasse 8, 1070 Wien |
| Maschinenbau, Marke/Muster | Dipl.-Ing. Bernhard HENHAPEL | Kliment & Henhapel Patentanwälte OG Singerstraße 8/9, 1010 Wien |
| Maschinenbau, Marke/Muster | Dipl.-Ing Marc KESCHMANN | Haffner & Keschmann Patentanwälte GmbH Schottengasse3a, 1010 Wien |
| Maschinenbau | OR Dipl.-Ing. Dr. techn. Lukas KRÄUTER | Handelskai 300/2/19, 1020 Wien |

| | | |
|--|---|--|
| Maschinenbau, insbesondere für Klimatechnik bei Fahrzeugen, Fahrwerkstechnik, Ventilsteuerungen und Abgasreinigungsanlagen | OR Dipl.-Ing. Gerhard RODLAUER | Innstraße 2, Top 18, 1200 Wien |
| Maschinenbau, Physik, Informatik, Elektrotechnik, Marke/Muster | Dipl.-Ing. Christian WEISS | Patentanwälte Pinter & Weiss OG Prinz-Eugen-Straße 70, 1040 Wien |
| Physik (Halbleiter-, Mikro- und Nanotechnologie) | R Dipl.-Ing. Erwin AUER | Österreichisches Patentamt Dresdner Straße 87, 1200 Wien |
| Physik, Bauingenieurwesen | HR Dipl.-Ing. Dr. techn. Gerhard BABUREK | Österreichisches Patentamt Dresdner Straße 87, 1200 Wien |
| Physik, Elektrotechnik | HR Dipl.-Ing. Ferdinand KOSKARTI | Rötzergasse 19/13, 1170 Wien |
| Physik, Marke/Muster | Dr. Martin MÜLLNER | Patentanwaltskanzlei Dr. Martin Müllner DipI.-Ing. Katschinka OG Weihburgg. 9, 1010 Wien |
| Physik, Maschinenbau, täglicher Lebensbedarf, Transportieren, Arbeitsverfahren, Erdbohren, Bergbau, Beleuchtung | OR Mag. rer. nat. Hannes RAUMAUF | Österreichisches Patentamt Dresdner Straße 87, 1200 Wien |
| Sortenschutzrechte | MR Dipl.-Ing. Barbara FÜRNWEGER | AGES GmbH Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien |
| Sortenschutzrechte | Dipl.-Ing. Klemens MECHTLER | AGES GmbH Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien |

**Personalsenat des
Obersten Gerichtshofs**

A. Innensenat

Mitglieder kraft Amts:

- 1) Präsidentin des OGH Hon.-Prof. Dr. Elisabeth LOVREK
- 2) Vizepräsidentin des OGH Mag. Eva MAREK

Ersatzmitglieder:

Alle übrigen Richter des OGH in der gesetzlichen Reihenfolge

Wahlmitglieder:

- 1) Senatspräsident des OGH Dr. Walter VEITH
- 2) Senatspräsident des OGH Dr. Wolfgang SCHRAMM
- 3) Senatspräsident des OGH Prof. Dr. Michael DANEK

Ersatzmitglieder:

- 1) Hofrätin des OGH Mag. Martina MALESICH
- 2) Hofrat des OGH Mag. Raimund WURZER
- 3) Hofrat des OGH Hon.-Prof. Dr. Johann HÖLLWERTH
- 4) Hofrätin des OGH Mag. Christa HETLINGER
- 5) Hofrätin des OGH Dr. Barbara HOFER-ZENI-RENNHOFER
- 6) Hofrat des OGH Dr. Friedrich JENSIK
- 7) Hofrätin des OGH Hon.-Prof. Dr. Wilma DEHN
- 8) Hofrat des OGH Dr. Richard HARGASSNER
- 9) Hofrat des OGH Mag. Jörg ZIEGELBAUER

B. Außensenat

Mitglieder kraft Amts:

- 1) Präsidentin des OGH Hon.-Prof. Dr. Elisabeth LOVREK
- 2) Vizepräsidentin des OGH Mag. Eva MAREK

Ersatzmitglieder:

Alle übrigen Richter des OGH in der gesetzlichen Reihenfolge

Wahlmitglieder:

- 1) Senatspräsident des OLG Wien Mag. Fritz IBY
- 2) Richter des OLG Wien Mag. Max GRUBER
- 3) Senatspräsident des OLG Graz Dr. Wilfried ROTHENPIELER
- 4) Senatspräsidentin des OLG Innsbruck Dr. Elisabeth BRAUNIAS
- 5) Senatspräsident des OLG Linz Dr. Klaus HENHOFER

Ersatzmitglieder:

- 1) Senatspräsident des OLG Graz DI Dr. Hermann LUGER
- 2) Richterin des OLG Innsbruck Dr. Barbara PRANTL
- 3) Senatspräsidentin des OLG Linz Dr. Monika GFÖLLNER
- 4) Richterin des OLG Wien Mag. Michaela OBERBAUER
- 5) Senatspräsidentin des OLG Wien Dr. Charlotte HABL
- 6) Richterin des OLG Graz Dr. Susanne ANGERER
- 7) Richter des OLG Linz Mag. Hans Peter FRIXEDER
- 8) Richterin des OLG Wien Dr. Sabine VÖLKL-TORGGLER
- 9) Senatspräsident des OLG Innsbruck Dr. Georg HOFFMANN
- 10) Richterin des OLG Wien Mag. Susanne LEHR

Gleichbehandlungsbeauftragte:

1. Vertretungsbereich Richter/innen, Richteramtsanwärter/innen, Rechtspraktikant/innen für den OGH und die OLG-Sprengel Wien und Graz:

Gleichbehandlungsbeauftragte: Mag. Claudia BECK
Richterin des Handelsgerichts Wien
Justizzentrum Wien-Mitte,
Marxergasse 1a, 1030 Wien
Tel.: 01/51528/338
Fax: 01/51528/614

Stellvertreterin: Mag. Sigrid UNTERRICHTER
 Richterin des Landesgerichts für
 Zivilrechtssachen Graz
 Marburger Kai 49, 8010 Graz
 Tel.: 0316/8064/3519
 Fax: 0316/8074/6532

2. Vertretungsbereich Beamte/innen und Vertragsbedienstete für den OGH, der
 Generalprokuratur und die OLG-Sprengel Wien und Graz:

Gleichbehandlungsbeauftragte: FOI Gerda FERSTL
 Landesgericht Eisenstadt
 Wiener Straße 9, 7000 Eisenstadt
 Tel.: 02682/701/150
 Fax: 02682/701/444

Stellvertreterin: FOI Christine SILBERSCHNEIDER
 Staatsanwaltschaft Graz
 C. v. Hötzendorfstraße 41-45, 8010 Graz
 Tel.: 0316/8047/5537
 Mobil: 0676/898939100
 Fax: 0316/8047/5601

3. Arbeitsgruppe für Gleichbehandlungsfragen beim BMVRDJ:

Vorsitzende: Mag. Claudia BECK
 Richterin des Handelsgerichts Wien
 Justizzentrum Wien-Mitte,
 Marxergasse 1a, 1030 Wien
 Tel.: 01/51528/338
 Fax: 01/51528/614

1. Stellvertreterin: Dr. Maria WAIS
 Leitende Staatsanwältin im BMVRDJ
 Museumstraße 7, 1070 Wien
 Tel.: 01/52152/2134

2. Stellvertreterin: Mag. Christina Gumpoldsberger
 Richterin des Landesgerichts Wels
 Maria-Theresia-Straße 12, 4600 Wels
 Tel.: 057 60121 41450
 Fax: 057 60121 41418

Geschäftsführung: FI Elisabeth MACHER
 Hansenstraße 4-6, 1016 Wien
 Tel.: 01/52152/3205
 Fax: 01/52152/3207

Frauenbeauftragte für den Obersten Gerichtshof

Dr. Irene Fichtenau, Hofrätin des Obersten Gerichtshofs, Tel. 01/52152/3326;

E-Mail: irene.fichtenau@justiz.gv.at

Oberste Rückstellungskommission
beim Obersten Gerichtshof

Vorsitzender:

Senatspräsident des OGH Univ.-Prof. Dr. Michael BYDLINSKI

Stellvertreterin:

Präsidentin des OGH Hon.-Prof. Dr. Elisabeth LOVREK

Mitglieder:

Hofrat des OGH Mag. Raimund WURZER

Hofrat des OGH Dr. Roland PARZMAYR

Beiblatt I

zur Geschäftsverteilung des Obersten Gerichtshofs für das

Jahr 2019

Sitzungstag der Zivilsenate

| | |
|------------------------|-------------------|
| <u>Senat 1</u> | Dienstag |
| <u>Senat 2</u> | Donnerstag |
| <u>Senat 3</u> | Mittwoch |
| <u>Senat 4</u> | Dienstag |
| <u>Senat 5</u> | Dienstag |
| <u>Senat 6</u> | Donnerstag |
| <u>Senat 7</u> | Mittwoch |
| <u>Senat 8</u> | Donnerstag |
| <u>Senat 9</u> | Mittwoch |
| <u>Senat 10</u> | Dienstag |
| <u>Senat 16</u> | Mittwoch |

Im Hinblick auf die Einteilung der Vertretungen und den Schriftführerdienst ist eine Verlegung des Sitzungstags nur in Ausnahmefällen möglich.

Beiblatt II

zur Geschäftsverteilung des Obersten Gerichtshofs für das

Jahr 2019**Einteilung der Verhandlungssäle**

Saal B

Saal C

eines jeden Monats

| | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|------------|----|----|----|----|----|
| X | X | X | X | X | Montag | X | X | 18 | - | 18 |
| 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | Dienstag | 14 | 14 | 14 | 14 | 14 |
| 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | Mittwoch | 15 | 15 | 15 | 15 | 15 |
| 18 | Y | X | Y | Y | Donnerstag | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 |
| 11 | 14 | 11 | Y | 11 | Freitag | 12 | 13 | 14 | 12 | 13 |

X = Ds- und Dg-Sachen sowie Senat 19

Y = Senat 4

Den Senaten 20 bis 30 stehen die Verhandlungssäle im Sinn der Zuteilung an die Senate 11 bis 15 entsprechend parallelen Vorsitzendentätigkeiten zur Verfügung.

Wien, am 18. Dezember 2018

Hon.-Prof. Dr. LovrekElektronisch gefertigt